# Sachstandsbericht des Allianzmanagements für das Jahr 2024

## Inhalt

1 Jahresrückblick auf die Geschäftsstelle ..... 2
1.1 Vorstand der ILE Main-Wein-Garten ..... 2
1.2 ILE-Umsetzungsbegleitung ..... 2
1.3 Lenkungsausschusssitzungen ..... 4
1.4 Fortführungsevaluation und ILEK-Fortschreibung ..... 9
2 Projektübersicht ..... 12
3 Projektgeschehnisse ..... 14
3.1 Regionalbudget der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. ..... 14
3.2 Kooperation der Bauhöfe ..... 16
3.3 (Inter-)kommunales Ökokonto ..... 21
3.4 Interkommunale IT-Fachkraft ..... 23
3.5 Biotopanlagen/Nisthilfen Wildbienen ..... 26
3.6 (Inter)kommunale Wärmeplanung ..... 29
4 Netzwerkpartner ..... 31
5 Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit ..... 32
5.1 Termine und Veranstaltungen ..... 32
5.2 Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit ..... 33
5.3 Pressespiegel ..... 35
6 Beschluss des Lenkungsausschusses ..... 35
7 Auszug Berichterstattungen ..... 37
8 Werbematerial ..... 40

# 1 Jahresrückblick auf die Geschäftsstelle

## 1.1 Vorstand der ILE Main-Wein-Garten

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses
v.l.n.r.: Herbert Hemmelmann (Bgm. Himmelstadt), Arno Mager (Bgm. Leinach), Joachim Kipke (Bgm. Zell am Main), ), Michael Röhm (Bgm. Thüngersheim & 1. Vors.), Stefan Wohlfart (Bgm. Zellingen & stv. Vors.), Andrea Heßdörfer (2. Bgm. Zellingen), Michael Manger (ALE Ufr.), Anna Klüpfel (ILE-Managerin), Waldemar Brohm (Bgm. Margetshöchheim), Karl Gerhard (Bgm. Retzstadt & stv. Vors.)

Nach drei Jahren Amtszeit fanden satzungsgemäß in der Mitgliederversammlung im Juli 2024 Neuwahlen des Vorstandes der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. statt. Der gewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- 1. Vorsitzender & Allianzsprecher: Michael Röhm (Bgm. Thüngersheim)
- Stv. Vorsitzender: Stefan Wohlfart (Bgm. Zellingen)
- Schatzmeister: Herbert Hemmelmann (Bgm. Himmelstadt)
- Schriftführer: Joachim Kipke (Bgm. Zell am Main)
- Beisitzer: Thomas Benkert (Bgm. Erlabrunn), Waldemar Brohm (Bgm. Margetshöchheim), Arno Mager (Bgm. Leinach) und Karl Gerhard (Bgm. Retzstadt)

Als Rechnungsprüferinnen wurden Marie-Luise Schäfer (2. Bgm. Himmelstadt) und Andrea Heßdörfer (2. Bgm. Zellingen) gewählt.

## 1.2 ILE-Umsetzungsbegleitung

**Förderung der Umsetzungsbegleitung**

Per offiziellem Zuwendungsbescheid vom 22. April 2021 sichert das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. maßgebliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 260.000 € zur Umsetzungsbegleitung für vier Jahre zu (01.07.2020 – 30.06.2024). Die Verwendung der Fördersumme gilt der Finanzierung der Personalkosten, Sachkosten und der Öffentlichkeitsarbeit. Die Förderung der Umsetzungsbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken bildet einen Grundstein zur Umsetzung gemeinsamer Projekte des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK).

Im August 2023 stellte die ILE den dritten Auszahlungsantrag für die zweite Förderperiode. Die Auszahlung der Zuwendung i.H.v. 27.300 € erhält die ILE im Februar 2024. Insgesamt hat die ILE in der zweiten Förderperiode bereits eine Zuwendung i.H.v. 142.650,00 € (1. Auszahlungsantrag: 55.250,00 € + 2. Auszahlungsantrag: 60.100,00 € + 3. Auszahlungsantrag: 27.300 €) erhalten. Im November 2024 wurde schließlich der Verwendungsnachweis für die zweite Förderperiode beim ALE Ufr. eingereicht. Hier wartet die ILE aktuell noch auf die Auszahlung der Zuwendung für den restl. Förderzeitraum 01.01.2023 – 30.06.2024.

Für die Fortführung der ILE Main-Wein-Garten stellte die ILE nach Abschluss der ILEK-Fortschreibung und Anerkennung des ILEKs im Juni 2024 einen Förderantrag beim ALE Ufr. für eine Weiterförderung der ILE-Umsetzungsbegleitung. Die Förderzusage ging ebenfalls im Juni ein. Für die kommenden 1,5 Jahre (01.07.2024 bis 31.12.2025) erhält die ILE Main-Wein-Garten einen Zuschuss in Höhe von über 86.000 € für Personal- und Sachkosten sowie für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Diese Förderung kann auf bis zu 5 Jahre verlängert werden. Die 2. Förderperiode endete am 30. Juni 2024 und ging am 01. Juli 2024 nahtlos in die 3. Förderperiode über.

**Personal**

Zum 15. Mai 2021 wurde Frau Klüpfel als Allianzmanagerin der ILE Main-Wein-Garten eingestellt. Der Arbeitsvertrag von Frau Klüpfel war zunächst bis zum 31. August 2023 befristet. In der Februarsitzung 2023 beschließt der Lenkungsausschuss Frau Klüpfel bis zum Ende der 2. Förderperiode (31.06.2024) weiter zu beschäftigen. Im Juni 2024 wurde das Arbeitsverhältnis von Frau Klüpfel entfristet.

**Aufgaben**

Zu den Aufgaben des Allianzmanagements der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. zählen u.a.:

- Projektmanagement (Projektentwicklung, Projektplanung, Recherche, Austausch mit Projektpartnern, Begleitung der Umsetzung des Projekts, Fördermittelakquise, Ausschreibung …)
- Neue Projektideen und aktuell relevante Themen recherchieren, sammeln und für den Lenkungsausschuss aufbereiten,
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Information für Mitteilungsblätter, Beiträge für Homepage, Gestaltung von Flyern/Plakaten, Fotos, Werbemitteln),
- Abwicklung des Regionalbudgets (Erstellung und Einreichung des Förderantrags beim ALE Ufr., Bekanntmachung, Prüfung der Förderanträge, Berechnung der Förderhöhe, Vorbereitung und Durchführung der Sitzung des Entscheidungsgremiums, Förderzusagen und -

Absagen, Privatrechtliche Verträge, Prüfung der Durchführungsnachweise und Berechnung der tats. Zuwendung, Ansprechpartnerin für Fragen, Erstellung des Auszahlungsantrags, Auszahlung der Förderung, Ablage und Digitalisierung)

- Buchhaltung,
- Erstellen der Haushaltsaufstellung und der Jahresübersicht über die Finanzen des Vereins,
- Bearbeitung des Rechnungseingangs und -ausgangs,
- Personalmanagement: Erstellen von Arbeitsverträgen, Durchführung der Lohnüberweisung und Information des Steuerberaters über aktuelle Tarifentwicklungen, Höhergruppierungen, Sonderzahlungen, Fahrtkosten, Arbeitszeiterfassung …
- Beantragung und Abwicklung von Förderungen sowie Fördermittelrecherche,
- Verfassen von Berichten (Jahresbericht und Sachstandsbericht),
- Networking (Besuch von Netzwerktreffen, Austausch mit Netzwerkpartnern und Kollegen …)
- Büromanagement (u.a. Ablage, Digitalisierung, Einkauf von Büromaterial),
- IT-Angelegenheiten (u.a. Updates, Softwareverträge …),
- Versicherungen und Verträge verwalten,
- Websitepflege (Beiträge zu aktuellen Themen & Projekten verfassen, neue Seiten anlegen)
- Vorbereitung und Nachbereitung der monatlichen Lenkungsausschusssitzungen und einmal jährlich der Mitgliederversammlung (Vorbereitung und Besprechung der Tagesordnung, Einladung, Vorbereitung der einzelnen Tagesordnungspunkte, Präsentation, Notizen für die Sitzung, Protokoll),
- Vorbereitung der Rechnungsprüfung,
- Besuch von Veranstaltungen (Reg. v. Ufr, ALE Ufr., LK Wü, LK MSP, Netzwerkveranstaltungen, Workshops …)
- Abwicklung von Ausschreibungen (Leistungsprofil, Ausschreibungsunterlagen, Prüfung der Angebote, Angebotsvergleich, Vergabe …)
- Organisation von gemeinsamen Bauhofschulungen
- …

In allen Aufgabenbereichen und Themengebieten (u.a. auch Steuerrecht, Arbeitsrecht, Vereinsrecht, Vergaberecht, Handlungsfelder der ILE/aktuelle Herausforderungen/Themen der Kommunen …) muss das Allianzmanagement auf dem aktuellen Stand sein sowie wichtige Termine und Fristen einhalten. Das Allianzmanagement ist Geschäftsführung und für das strategische und operative Geschäft der ILE mitverantwortlich.

## 1.3 Lenkungsausschusssitzungen

Im Jahr 2024 fanden **11 Lenkungsausschusssitzungen** und eine Mitgliederversammlung statt. An den Lenkungsausschusssitzungen nahmen, neben den Allianzbürgermeistern und dem Allianzmanagement, jeweils ein Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung sowie der Regionalmanagements der beiden Landkreise Main-Spessart und Würzburg teil. Zu den verschiedenen Themenstellungen wurden nach Möglichkeit Gäste eingeladen, um über die Sachverhalte zu referieren und informieren. Folgende Themenschwerpunkte wurden in den Lenkungsausschusssitzungen behandelt:

| Datum | Tagesordnungspunkte/Themen |
|---|---|
| 19.01.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.12.2023<br>TOP 3: Interkommunale Schul-IT<br>TOP 4: ILEK-Fortschreibung<br>TOP 5: Regionalbudget 2023 und 2024<br>TOP 6: Haushaltsaufstellung 2024<br>TOP 7: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 8: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 9: Sonstiges, Wünsche, Anregungen<br>Nichtöffentlicher Teil |
| 23.02.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.01.2024<br>TOP 3: Regionalbudget 2024<br>TOP 4: ILEK-Fortschreibung (Gastrednerin: Fr. Steger)<br>TOP 5: Interkommunales Ökokonto<br>TOP 6: Interkommunale Schul-IT<br>TOP 7: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 8: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 9: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |
| 22.03.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2024<br>TOP 3: Sachstandsbericht der ILE Main-Wein-Garten 2023<br>TOP 4: Regionalbudget 2024<br>TOP 5: IT-Administrationsförderung<br>TOP 6: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 7: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 8: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |
| 19.04.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.04.2024<br>TOP 3: ILEK-Fortschreibung (Online-Gastvortrag: Frau Steger – FUTOUR)<br>TOP 4: ILE-Stand auf der MainArt 2024 in Margetshöchheim<br>TOP 5: Schaffung von neuen Lebensräumen für Wildbienen<br>• Eingang Förderbescheid FlurNatur<br>• Leistungsprofil und Angebotseinholung<br>TOP 6: Regionalbudget<br>TOP 7: Interkommunales Ökokonto<br>TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen<br>Nichtöffentlicher Teil |

| | |
|---|---|
| 13.05.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2024<br>TOP 3: ILEK-Fortschreibung<br>TOP 4: Förderung Umsetzungsbegleitung, Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit ALE Ufr.<br>• Rahmenbedingungen der Förderung<br>• Entwurf Förderantrag 3. Förderperiode (01.07.2024 – 31.12.2025)<br>TOP 5: ILE-Stand auf der MainArt 2024 in Margetshöchheim<br>TOP 6: Schaffung von neuen Lebensräumen für Wildbienen<br>• Präsentation der eingegangen Angebote/Angebotsvergleich<br>• Bewertung der Angebote & Auswahlentscheidung<br>TOP 7: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 8: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 9: Sonstiges, Wünsche, Anregungen<br>Nichtöffentlicher Teil |
| 21.06.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.05.2024<br>TOP 3: Gastvortrag Ackerwert (Fr. Pohse - Landschaftspflegeverband Main-Spessart e.V.)<br>TOP 4: Interkommunale Schul-IT (Hr. Gonska)<br>TOP 5: ILEK-Fortschreibung<br>TOP 6: Beschluss der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung der ILE<br>TOP 7: Schaffung von neuen Lebensräumen für Wildbienen<br>TOP 8: Interkommunales Ökokonto<br>TOP 9: Zweckverbandssatzung interkommunaler Bauhof<br>TOP 10: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 11: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 12: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |
| 26.07.2024 | Mitgliederversammlung inkl. Neuwahlen |
| 26.07.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.06.2024<br>TOP 3: Fortführung der ILE Main-Wein-Garten<br>• Abschlussveranstaltung ILEK-Fortschreibung<br>• Eingang Förderbescheid 3. Förderperiode<br>TOP 4: Zweckverbandssatzung interkommunaler Bauhof<br>TOP 5: Interkommunale Schul-IT<br>• Neues Förderprogramm „Medien & KI-Budget“ - Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus<br>• Kostenübersicht Schul-IT 2023<br>TOP 6: Bewerbung Förderprogramm „Schwammergionen“ – Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus<br>TOP 7: Vorstellung der Förderung interkommunale Wärmeplanung<br>TOP 8: Sachstand Projekt „Wildbienen“ |

| | |
|---|---|
| | TOP 9: Sachstand Projekt „Interkommunales Ökokonto“<br>TOP 10: Sachstand Projekt „ILE-Bänke“<br>TOP 11: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 12: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 13: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |
| 20.09.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschriften der Lenkungsausschusssitzung<br>und Mitgliederversammlung vom 26.07.2024<br>TOP 3: Regionalbudget 2024<br>TOP 4: Besprechung der Rahmenbedingungen für den Förderantrag Regionalbudget 2025<br>TOP 5: Beschluss Sachstandsbericht 01/2024 – 06/2024<br>TOP 6: Auszahlungsantrag & Verwendungsnachweis - 2. Förderperiode ILE-Umsetzungsbegleitung<br>TOP 7: Auszahlungsantrag & Verwendungsnachweis - ILEK-Fortschreibung<br>TOP 8: Sachstand Projekt „Interkommunales Ökokonto“<br>TOP 9: Gründung eines interkommunalen Bauhofes<br>• Besprechung Entwurf Förderantrag<br>• Sachstand Zweckverbandssatzung<br>TOP 10: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 11: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 12: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |
| 18.10.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.09.2024<br>TOP 3: Gastvortrag – (inter)kommunale Wärmeplanung (Gastredner: Christian Fröhlich – WVV)<br>TOP 4: Schaffung einer einheitlichen IT-Infrastruktur in den Schulen<br>TOP 5: Regionalbudget 2024 & 2025<br>TOP 6: Interkommunaler Bauhof<br>TOP 7: Information zum Thema Flächenpooling für Erneuerbare Energien<br>TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen<br>Nichtöffentlicher Teil |
| 15.11.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.10.2024<br>TOP 3: Präsentation (inter)kommunales Ökokonto (Gastredner: Hubert Marquart und Simon Mayer)<br>TOP 4: Interkommunale Wärmeplanung – Informationen aus den Landratsämtern<br>TOP 5: Regionalbudget 2024 & 2025<br>TOP 6: Sitzungstermine 2025<br>TOP 7: Mitgliedsbeitrag 2025 |

| | |
|---|---|
| | TOP 8: Interkommunale Schul-IT: Auszahlungsantrag interkommunale Zusammenarbeit Reg. v. Ufr.<br>TOP 9: Tagesgeldkonto für die ILE<br>TOP 10: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 11: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 12: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |
| 13.12.2024 | TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung<br>TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.11.2024<br>TOP 3: Gastvortrag (inter)kommunale Wärmeplanung (Gastredner: Hr. Tüptük/Hr. Paulus)<br>TOP 4: Interkommunale Schul-IT: Beschlussfassung - Vereinheitlichung & Zentralisierung der IT-Infrastruktur<br>TOP 5: Regionalbudget 2024 & 2025<br>TOP 6: Interkommunales Ökokonto<br>TOP 7: Zweckverband Bauhof<br>TOP 8: Rückblick 2024 & Ausblick 2025<br>TOP 9: Aktuelles aus dem Allianzmanagement<br>TOP 10: Aktuelles aus den Ämtern<br>TOP 11: Sonstiges, Wünsche, Anregungen |

Gerne werden die monatlichen Lenkungsausschusssitzungen auch als Kommunikationsplattform genutzt. Zu verschiedenen Themenstellungen werden deshalb Referenten eingeladen, um über Sachverhalte zu referieren und informieren.

Im Berichtszeitraum gab es folgende **Gastvorträge**:

- **Frau Steger von FUTOUR** stellte in der Februar und April-Sitzung den aktuellen Stand der **ILEK-Fortschreibung** vor und konnte mit den Bürgermeistern und der ILE-Umsetzungsbegleitung die weitere Vorgehensweise sowie die Ergebnisse der Online-Umfrage und des Ideenworkshops (29.02.24 in Himmelstadt) besprechen.
- In der Juni-Sitzung waren Frau Pohse und Hr. Reuter vom **Landschaftspflegeverband Main-Spessart e.V.** anwesenden und stellten das Projekt „**Ackerwert**“ vor.
- Die **Zwischenpräsentation zur Erstellung des (inter)kommunalen Ökokontos** fand in der Novembersitzung statt. **Hr. Marquart** und **Hr. Mayer** präsentierten den aktuellen Projektstand und gaben Informationen zur weiteren Vorgehensweise nach Abschluss des Projektes.
- In der Dezembersitzung referierte Hr. Paulus von der **Energieagentur Ufr**. zum Thema **(inter)kommunale Wärmeplanung**

Des Weiteren fand am 29. Februar 2024 der gemeinsame **Ideen-Workshop für die ILEK-Fortschreibung** in Himmelstadt statt. Im Fokus der 2 stündigen Veranstaltung stand vor allem die Sammlung neuer Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit der 8 Mitgliedskommunen. Das Büro FUTOUR führte die Teilnehmenden durch den Abend. Die Teilnehmenden konnten an 6 Stationen zu verschiedenen Themenschwerpunkten/Handlungsfeldern ihre eigenen Ideen einbringen.

Am 11. März 2024 trafen sich die Bürgermeister der ILE mit dem Vorstand des **ZweiUferLandes** um die Fortführung des Tourismusvereins, dem sieben der acht Mitgliedskommunen der ILE-Main-Wein-Garten angehören, zu besprechen. Es wurde über die Finanzierung des Vereins und die Neubesetzung der Stelle der Geschäftsführung des Vereins diskutiert.

Im November 2024 fand ein **Runder Tisch zum Thema Zentralisierung der Schul-IT** der Mitgliedskommunen der ILE statt. MR-Datentechnik stellte den Bürgermeistern, Schulleitungen, Herrn Gonska (IT-Fachkraft der ILE) und Frau Klüpfel ein mögliches Konzept zur Zentralisierung und Vereinheitlichung der Schul-IT-Infrastruktur vor.

Des Weiteren fanden **mehre Treffen** der Bgm. **zur Bauhofzusammenarbeit** statt. Gemeinsam wurden die Rahmenbedingungen für einen gemeinsamen Bauhof, der Förderantrag für die interkommunale Zusammenarbeit der Reg. v. Ufr. sowie der Satzungsentwurf des Zweckverbandes erarbeitet.

Zudem informiert der ILE-Betreuer Herr Manger regelmäßig zu Neuerungen aus dem Amt sowie die Regionalmanager der Landkreise Main-Spessart und Würzburg zu den Sachständen und Fortschritten der Projekte auf Landkreisebene. Auch die ILE-Umsetzungsbegleitung informiert den Lenkungsausschuss in den Sitzungen regelmäßig über Netzwerktreffen, Veranstaltungen, Förderungen und aktuelle Themen der ländlichen Entwicklung. Des Weiteren arbeitetet die ILE-Umsetzungsbegleitung neue Projektideen aus und stellt diese dem Lenkungsausschuss vor, plant und begleitet die Projekte und präsentiert in den Sitzungen die Sachstände. Gerne berichten auch die Bürgermeister zu interessanten und relevanten Neuerungen aus ihren jeweiligen Gemeinden. Auch für organisatorischen Austausch oder Absprachen auf Verwaltungsebene werden die Lenkungssitzungen gerne genutzt.

## 1.4 Fortführungsevaluation und ILEK-Fortschreibung

Nach dem **Evaluationsworkshop** am 19. und 20. Juni 2023 waren sich alle acht Mitgliedskommunen einig die ILE Main-Wein-Garten fortzuführen. Die Teilnehmenden der Fortführungsevaluierung bewerteten die vergangenen Jahre der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit als sehr positiv. Gemeinsam konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden und die Region für die

Zeitplan der ILEK-Fortschreibung

Zukunft gestärkt werden. Zusammen stellten sich die acht Kommunen den aktuellen Herausforderungen des ländlichen Raums und gestalteten die zukünftige Entwicklung der Region. Auch in Zukunft möchten die Kommunen weiter an einem Strang ziehen und die Region als lebenswerte Heimat erhalten. Voraussetzung für die Fortführung ist u.a. die **Fortschreibung des seit 2016 bestehenden Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts** (ILEK). Im Sommer 2023 wurde deshalb ein geeignetes Büro für die ILEK-Fortschreibung gesucht und eine Förderung beim ALE Ufr. beantragt. Nach Eingang der Förderzusage konnte der Auftrag an das Büro FUTOUR vergeben werden.

Bis Ende 2023 erfolgten bereits die **Befragung der Bürgermeister** sowie die Durchführung der **Experteninterviews**. Auch die soziodemografische Analyse konnte bereits abgeschlossen werden. Des Weiteren wurden Postkarten als Neujahrsgruß an alle Haushalte im ILE-Gebiet verteilt. Die Postkarten enthielten eine Einladung zum Ideen-Workshop im Februar 2024 sowie einen Aufruf zur Teilnahme an der Online-Befragung. Die **Online-Befragung** war an die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeinderätinnen und Räte im ILE-Gebiet gerichtet. Bis zum 11. Februar 2024 konnten alle Interessierten an der Umfrage teilnehmen.

Die Teilnehmenden des Ideen-Workshops (Foto: Tina Göpfert).

Am 29. Februar 2024 fand dann auf Basis der bisherigen Ergebnisse der bisherigen Umfragen der **Ideen-Workshop in Himmelstadt** statt. Im Fokus der 2 stündigen Veranstaltung stand vor allem die Sammlung neuer Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit unserer 8 Mitgliedskommunen. Wo soll es zukünftig in der ILE Main-Wein-Garten hingehen? Welche Projekte sollten in Zukunft gemeinsam in Angriff genommen werden? Wie kann die Region noch attraktiver werden? Das Büro FUTOUR führte die Teilnehmenden durch den Abend. Nach einer kurzen Vorstellung der ILE und der ersten Ergebnisse aus der bereits vorab durchgeführten Online-Umfrage ging es in den interaktiven Teil des Abends. Die Teilnehmenden konnten an 6 Stationen zu verschiedenen Themenschwerpunkten/Handlungsfeldern ihre eigenen Ideen einbringen. Dabei konnten sie bereits gesammelte Ideen weiter ausarbeiten oder auch neue Ideen hinzufügen.

Anschließend durfte jeder die Ideen mit Punkten bewerten. Dafür erhielten die Teilnehmenden je 9 Klebepunkte die sie an die Projektideen verteilen durften, deren Relevanz sie persönlich für am höchsten einschätzten. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse in der gemeinsamen Runde präsentiert. Weitere Informationen sind dem Protokoll zum Workshop zu entnehmen, das dem Amt bereits zur Verfügung gestellt wurde.

Die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsformate (Bürgermeisterbefragung, Expertengespräche, Online-Umfrage und Ideen-Workshop) wurden anschließend vom Büro ausgewertet und zusammengetragen. In den darauffolgenden Monaten wurden diese in das ILEK eingearbeitet. In der Aprilsitzung fand noch einmal eine gemeinsame Abstimmung mit den Bürgermeistern statt in der letzte Fragen geklärt wurden. Im Mai konnten schließlich alle Bürgermeister den Entwurf des ILEKs Probelesen und Anmerkungen an das Büro senden. Am Ende steht das fortgeschriebene ILEK mit neuen Handlungsfeldern und Projektideen für die zukünftige Zusammenarbeit der ILE Main-Wein-Garten. Dieses wurde im Juni beim ALE Ufr. zur Anerkennung eingereicht.

Die Teilnehmenden des Ideen-Workshops (Foto: Tina Göpfert).

Im selben Monat stellte die ILE auch den **Förderantrag** für die Fortführung der ILE Main-Wein-Garten. Für die kommenden 1,5 Jahre (01.07.2024 bis 31.12.2025) erhält die ILE Main-Wein-Garten einen Zuschuss in Höhe von über 86.000 € für Personal- und Sachkosten sowie für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Diese Förderung kann auf bis zu 5 Jahre verlängert werden.

Im Juli 2024 konnte das neue ILEK schließlich der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zur **Abschlussveranstaltung** kamen fast 70 interessierten Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderätinnen und -räte sowie andere Akteurinnen und Akteure aus dem ILE-Gebiet. Dr. Heike Glatzl und Carina Steger vom Büro FUTOUR präsentierten die neuen Handlungsfelder der ILE. Das Konzept dient als Projekt- und Ideenspeicher und kann auch um weitere Ideen ergänzt werden. Es ist Rüstzeug und dient als Wegweiser für die Zusammenarbeit der Kommunen in den kommenden Jahren. Den Abend rundete Prof. Dr. Paeth vom Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg mit einem Gastvortrag zum Klimawandel in Unterfranken ab. Er referierte über die regionalen Herausforderungen des Klimawandels und zeigte mögliche Anpassungsstrategien auf.

Die 5 Handlungsfelder und 4 Querschnittsthemen der ILE Main-Wein-Garten. Für jedes Handlungsfeld wurden verschiedene Projektideen ausgearbeitet. Die Projekte und Handlungsfelder im ILEK dienen als Wegweiser für die Arbeit der ILE.

# 2 Projektübersicht

## Zuordnung der Projekte zu den ILEK-Handlungsfeldern

| Projekt | Handlungsfeld | Beschreibung |
|---|---|---|
| **Regionalbudget** | Handlungsfeldüber-greifend | Jährliches Budget i.H.v. 100.000 € für Kleinprojekte im Allianzgebiet im Rahmen des ILEK. 90% des Budgets werden vom ALE Ufr. und 10% von den Mitgliedskommunen der ILE zur Verfügung gestellt. Die verantwortliche Stelle für die Abwicklung der Förderung ist die Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V. |
| **Kooperation der Bauhöfe** | HF 1: Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten: Daseinsvorsorge | Synergien bei der Bewirtschaftung der Bauhöfe in den ILE-Gemeinden sollen besser ausgenutzt werden. Mit einer Machbarkeitsprüfung (Bauhofkooperationskonzept) soll geklärt werden, welche Potentiale für die Zusammenarbeit vorhanden sind.<br>In einem ersten Schritt ist dafür eine |

| | | |
|---|---|---|
| | | Bestandsaufnahme und Analyse der Bauhofstrukturen notwendig. Weitere potentielle Schritte sind:<br>• Urlaubsvertretung<br>• Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofs<br>• Einrichtung eines gemeinsamen Beschaffungswesens für Verbrauchsmaterialien, Maschinen |
| **(Inter-)Kommunale Ökokonten** | HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität | Vorbereitung, Aufbau, Pflege und Führung kommunaler Ökokonten, mit der Möglichkeit zum Aufbau eines Interkommunalen Ökokontos |
| **Interkommunale IT-Fachkraft** | HF 1: Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten: Daseinsvorsorge<br><br>Querschnittsthema: Digitalisierung | Einstellung einer interkommunalen IT-Fachkraft für die Betreuung der IT in den Schulen der Mitgliedskommunen. Ziel ist es die Schulen bei der Digitalisierung zu unterstützen, die IT-Infrastruktur auf ein einheitliches Level zu bringen und die Betreuung der IT durch Fachpersonal zu gewährleisten. |
| **Biotopanlagen Wildbienen** | HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität | Viele Wildbienenarten sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. Neben dem immer knapperen Nahrungsangebot fehlen auch immer mehr Nistmöglichkeiten. Durch die Anlage von Nisthabitate werden bienenfreundliche Bereiche in den Kommunen geschaffen – Kommunen tragen zum Erhalt der Wildbienen bei. |
| **Klimaschutznetzwerk** | HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität | Von Herrn Richter (Klimamanager Münnerstadt) wurde das Klimaschutznetzwerk MainRhön initiiert. In Zusammenarbeit mit den Experten des Instituts für Energietechnik (IfE) der OTH Amberg-Weiden soll ein regionen- und Landkreisübergreifendes Klimaschutznetzwerk geschaffen werden. Neben dem Netzwerk und den regelmäßigen Veranstaltungen profitieren die Kommunen auch von einem individuellen Beratungsangebot durch das IfE. |
| **Kooperation mit dem Zwei-UferLand Tourismusverein (ZuL)** | HF 5: Sein: Tourismus, regionale Identität, Kultur<br><br>Querschnittsthema: Öffentlichkeitsarbeit | Infrastruktur vernetzen und gemeinsam bewerben. Schaffung neuer Tourismus- und Naherholungsangebote. Gemeinsame Tourismusstrategie entwickeln und umsetzen. Verbesserung der touristischen Infrastruktur.<br>Die ILE Main-Wein-Garten konnte den Zwei-UferLand Tourismusverein in den letzten Jahren auf Grund des Regionalbudgets finanziell |

| | | |
|---|---|---|
| | | bei der Umsetzung zahlreicher Projekte unterstützen und damit auch die Naherholung und den Tourismus in der Region fördern. |
| **Kooperation mit der Main-Streuobst-Bienen eG** | HF 3: Arbeiten: Land und Forstwirtschaft, Wirtschaft, Gewerbeentwicklung<br><br>HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität<br><br>Querschnittsthema: Klimaanpassung | Interkommunale Zusammenarbeit bei der Kooperation mit der Main-Streuobst-Bienen eG durch Eintritt der Kommunen in die Genossenschaft und Förderung der Produkte bei lokalen Veranstaltungen, in Schulen, Kindergärten etc. Die ILE Main-Wein-Garten konnte die MSB eG in den letzten Jahren auf Grund des Regionalbudgets finanziell bei der Umsetzung zahlreicher Projekte unterstützen und damit auch den Streuobstanbau und die -verarbeitung in der ILE-Region fördern. |
| **(inter)kommunale Wärmeplanung** | HF 2: Versorgen: Energie & Wärme, Gesundheit, Innenentwicklung, Wohnen, Nahversorgung, Mobilität<br><br>HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität<br><br>Querschnittsthema: Klimaanpassung | Bei Klimaschutz und Wärmewende spielt die Planung auf kommunaler Ebene eine entscheidende Rolle. Städte und Gemeinden haben die Möglichkeit, ihre Wärmeversorgung vor Ort langfristig auf eine klimaneutrale Basis umzustellen. Wärmepläne auf kommunaler Ebene sind eine zentrale Säule des Klimaschutzgesetzes.<br>• Kurz-ENP (Prüfung einer mögl. Interkommunalen WP)<br>• Wärmeplanung auf kommunaler oder interkommunaler Ebene (Konvoiverfahren) |

# 3 Projektgeschehnisse

## 3.1 Regionalbudget der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

| **Projekttitel** | |
|---|---|
| Regionalbudget der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. | |
| **ILEK-Handlungsfeld** | **Status** |
| Handlungsfeldübergreifend | Abschluss Regionalbudget 2024 und Förderaufruf Regionalbudget 2025 |
| **Projektpartner** | **Förderung** |
| Kommunen, Vereine, Initiativen, Kleinunternehmer, BürgerInnen der Region | • Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken<br>• Kommunale Allianz - Mitgliedsgemeinden |

**Regionalbudget 2024**

Im September 2023 bewarb sich die ILE beim ALE Ufr. auf das Regionalbudget 2024. Der offizielle Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen für Kleinprojektträger erfolgte am 18. September 2023. Kleinprojektträger konnten sich bereits unter Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE Ufr. auf die Förderung des Regionalbudgets 2024 bewerben. Die Einreichungsfrist für Förderanträge wurde auf den 31.01.2024 festgelegt. Termin der Sitzung des Entscheidungsgremiums war der 27. Februar 2024. Auch im Jahr 2024 steht der Kommunalen Allianz wieder eine Gesamtfördersumme von 100.000 € zur Unterstützung von Kleinprojekten zur Verfügung, die im Wettbewerb an Antragsteller der Region vergeben werden können. Auch in diesem Jahr überstieg die berechnete Zuwendungssumme der Förderanträge das Gesamtvolumen der Förderung. Somit konnten trotz Förderfähigkeit und Erreichen der Mindestpunktzahl leider nicht alle Projekte unterstützt werden. Insgesamt wurden 24 Anträge eingereicht. Letztendlich konnten 18 Projektideen finanziell unterstützt werden. Die Projektträger haben ihre Projekte bis zum 20. September 2024 abgeschlossen und bis 1. Oktober 2024 ihre Durchführungsnachweise bei der ILE eingereicht. Ende Oktober stellte die ILE den Auszahlungsantrag für das RB 24 beim ALE Ufr. Im Dezember konnte schließlich die Förderung i.H.v. 96.487,53 € an die Kleinprojektträger ausgezahlt werden.

| Bewilligte Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets 2024 | |
|---|---|
| **Antragsteller** | **Kleinprojekt** |
| Dienerinnen der hl. Kindheit Jesu vom Dritten Orden des hl. Franziskus | • Anpassung des Kloster Oberzell an den Klimawandel: Tröpfchenbewässerung & Beschattung |
| Obst- und Gartenbauverein Erlabrunn | • Umsetzung des OGV-Gemeinschaftsgarten-Projekts Dein Mein Garten |
| Kolpingsfamilie Retzbach e.V. | • Errichtung einer Sitzgruppe und Liege im Bereich der Kolpingkapelle am Benediktusberg |
| Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim | • Aufstellung von ILE-Bänken in den 8 Mitgliedskommunen der ILE Main-Wein-Garten zur Steigerung der Bekanntheit |
| Gemeinde Leinach - Partnerschaftskomitee | • Errichtung einer Boule Bahn im "Parc St. Cyr" in Leinach |
| Gemeinde Margetshöchheim | • Beschaffung von zwei Fahrrad-Service-Stationen entlang des Mainradwegs |
| Markt Zell am Main | • Kletterspielgerät am Mainradweg/Spielplatz Laurentiusbrücke<br>• Stühle, Tische und Rollstuhlrampe für Kapitelsaal ehem. Kloster Unterzell<br>• 2 Tore für Bolzplatz mit 2 Discgolf-Körben - Freizeitanlage Au<br>• E-Piano und Zubehör für den Kulturkeller Zell am Main, für den Kapitelsaal, die Kelterhofscheune u.a. |

| | |
|---|---|
| Main-Streuobst-Bienen e.G. | • Professionelle Ausrüstung für Pflanzung und Pflege junger Streuobstbäume |
| Gemeinde Retzstadt | • Gestaltung und Errichtung einer Tafel über bestehende Wanderwege<br>• Errichtung von Vereinsaushangkästen in der Nähe des Rathauses |
| Markt Zellingen | • Anschaffung einer Weinbergsschaukel mit Wellenliege |
| Förderverein Schwimmbad Thüngersheim e.V. | • Seniorengerechte Einstieghilfe für das Schwimmbad Thüngersheim |
| Besinnungsweg Retztal e.V. | • Gestaltung einer Fläche für eine weitere Station auf dem Besinnungsweg |
| Obst- und Gartenbauverein Erlabrunn | • Blühende Baumscheiben |
| Turn- und Sportverein 1874 Erlabrunn e.V. | • Stühle für TSV-Sporthalle |

**Regionalbudget 2025**

Nachdem das Regionalbudget 2024 entfristet wurde, wird es das Regionalbudget auch im Jahr 2025 wieder geben. Zusammen mit der neuen Förderrunde kamen auch zahlreiche Neuerungen auf die ILEn zu. Die Höhe des Regionalbudgets, das eine ILE max. erhalten kann richtet sich in Zukunft nach der Anzahl der Mitgliedskommunen. Die ILE Main-Wein-Garten mit ihren 8 Mitgliedskommunen erhält nun noch 75.000 € zur Förderung von Kleinprojekten in der Region. Um weiterhin möglichst viele Kleinprojektträger finanziell unterstützen zu können entschloss sich der Lenkungsausschuss dazu, die max. Fördersumme pro Projekt auf 7.500 € zu reduzieren. Der Fördersatz von 80 % bleibt bestehen. Jedoch werden nun zum Vorteil der Kleinprojektträger die Bruttokosten der Projekte gefördert.  Im Oktober 2025 bewarb sich die ILE auf das Regionalbudget 2025 beim ALE Ufr. und veröffentliche den offiziellen Förderaufruf zur Einreichung von Förderanfragen am 31. Oktober 2025 auf der ILE-Homepage. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2025.

## 3.2 Kooperation der Bauhöfe

| **Projekttitel** | |
|---|---|
| Kooperation der Bauhöfe | |
| **ILEK-Handlungsfeld** | **Status** |
| HF 1: Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten: Daseinsvorsorge | Entwurf Zweckverbandssatzung für die Gründung einer Bauhofgemeinschaft, Förderantrag interkommunale Zusammenarbeit Reg. v. Ufr., Einzelanalysen und Machbarkeitsstudie bereits abgeschlossen |
| **Projektpartner** | **Fördermöglichkeit** |
| Informativ:<br>• NES-Allianz | Förderung des Konzepts und der Gründung des Zweckverbandes über die Regierung |

| | |
|---|---|
| • Bauhofgemeinschaft Brend-Saale<br>• Allianz Würzburger Norden – Vors. Bgm. Konrad Schlier<br>Satzung:<br>• Kommunalaufsicht des LK MSP und LK Würzburg<br>Umsetzung der Einzelanalysen und Machbarkeitsstudie:<br>• Frau Haupt – Kommunalberatung Haupt | von Unterfranken – Förderprogramm „Interkommunale Zusammenarbeit“ – max. 90.000 € |

**Ausgangssituation**

Synergien bei der Bewirtschaftung der Bauhöfe in den ILE-Gemeinden sollen besser ausgenutzt werden. Mit einer Machbarkeitsprüfung soll geklärt werden, welche **Potentiale für die Zusammenarbeit** vorhanden sind. In einem ersten Schritt sind dafür eine **Bestandsaufnahme und Analyse der Bauhofstrukturen** notwendig.

**Ziele**

Die Erstellung eines **Kooperationskonzepts Bauhöfe soll eine fachliche und unabhängige Bestandsaufnahme der kommunalen Bauhöfe beinhalten, zukunftsfähige Lösungen insbesondere für die kleineren Bauhöfe aufzeigen sowie Kooperationseffekte für alle ausloten**. Konkretisiert werden sollen Empfehlungen für gemeinsame Bauhöfe bzw. für interkommunale Kooperationen in den Bereichen Aufgaben, Fahrzeuge und Geräte, Personal, Einkauf und Beschaffung sowie gemeinsame Nutzung vorhandener Gebäude.

**Was bis 2021 geschah**

Um die Kooperationsmöglichkeiten der Bauhöfe auszuloten, wurde vom Allianzmanagement in einem ersten Schritt ein **Fragebogen** erstellt, der neben den vorhandenen Fahrzeugen, Anbaugeräten und Maschinen auch das Interesse zur Anschaffung von etwaigen Maschinen oder gemeinsamen Artikeln abfragt. Zudem diente er zur Abfrage nach vorhandenem oder benötigtem Fachpersonal sowie weiteren Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Am 22.03.2019 fand daraufhin ein **Bauhofleitertreffen** statt, um die Ergebnisse der Befragung sowie zukünftige Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Gewünscht sind vor allem regelmäßig stattfindende Bauhofleitertreffen zum Erfahrungsaustausch sowie gemeinsame Schulungen. Inspiriert durch eine Nachbarallianz wurde eine **Besichtigung der Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale** in Hohenroth am 14. Juni 2019 organisiert, um sich ein gutes Beispiel einer Bauhofkooperation vor Ort anzuschauen.

Als nächstes soll nach dem Vorbild der Nachbarallianz Würzburger Norden nun ein **Kooperationskonzept Bauhöfe** durch einen externen Kommunalberater erarbeitet werden. Allianzvorsitzender Bgm. Schlier präsentierte freundlicherweise in der Dezembersitzung 2020 des Lenkungsausschusses die Ergebnisse des Bauhofkonzepts der Allianz Würzburger Norden. Missverständnisse und Probleme bei der Fördermittelakquise verzögern jedoch die Ausschreibung der Konzepterstellung erheblich.

**Was ab 2021 geschah**

Nichtsdestotrotz soll die Kooperation der Bauhöfe intensiviert werden. Die Förderung eines Konzeptes ist auch durch die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit der Reg. v. Ufr. zunächst nicht möglich. Die Kosten können jedoch im Nachhinein gefördert werden, wenn ein konkretes Projekt aus diesem Konzept umgesetzt wird. Möglich ist eine Förderung von bis zu 90.000 €. Auch ohne eine direkte Förderung soll die Erstellung eines Kooperationskonzepts für die Bauhöfe weiterverfolgt werden. Im Juni und Juli 2021 wurden die **Beschlüsse der Gemeinderäte** der Mitgliedskommunen eingeholt. In der Juli-Sitzung 2021 beschloss der Lenkungsausschuss dann unter Vorbehalt der noch ausstehenden Rückmeldungen der Gemeinderäte aus Zell am Main und Margetshöchheim die gemeinschaftliche **Erstellung eines Bauhofkooperationskonzepts für 7 von 8 ILE-Kommunen**. In der Gemeinde Himmelstadt wurde die Erstellung des Konzeptes abgelehnt. Nach Erstellung des Leistungsprofils für die **Ausschreibung** wurden im September 2021 mehrere Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Den **Zuschlag** der beschränkten Ausschreibung ohne Teilnehmerwettbewerb erhielt im November 2021 das **Kommunalbüro Haupt**.

**Kick-off des Projektes** war **Januar 2022**. Bis Ende 2022 schloss Frau Haupt die **Einzelanalysen** der sieben Bauhöfe sowie die Erstellung der **Machbarkeitsstudie** ab. Des Weiteren entschlossen sich die Bgm. dazu, die Ergebnisse der Einzelanalysen in den Gemeinderatssitzungen präsentieren zu lassen. In den Einzelanalysen wird die Ist-Situation der Bauhöfe beschrieben und Handlungsempfehlungen gegeben. Die Ergebnisse der Ist-Analysen bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie. In der Machbarkeitsstudie arbeitete Frau Haupt mögliche Formen der Kooperation der Bauhöfe aus. Neben **kleineren Formen der Zusammenarbeit** wie z.B. gemeinsame Beschaffung, Kooperation im Bereich Baumkontrollen, gemeinsames Fachpersonal zeigte sie auch **verschiedene Konstellationen gemeinsamer Bauhöfe** auf. Die Vorteile interkommunaler Bauhöfe liegen unter anderem in der Sicherung der Leistungserbringung trotz Fachkräftemangel, Transfer von Fachwissen und Nutzung der Stärken der Kooperationspartner, schnelles und flexibles Handeln, flexibler Personaleinsatz, Spezialisierung in der Leistungserbringung (Facharbeiter) sowie Kosteneinsparungen (optimale Kapazitätsauslastung, Preis-Leistungsverhältnis, Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch höhere Auslastung, gemeinsame Investitionen …). Die Präsentation des Entwurfs der Machbarkeitsstudie erfolgte in der Novembersitzung des Lenkungsausschusses. Im Anschluss arbeitete Frau Haupt die Anmerkungen der Bürgermeister in das Konzept ein. Die **Endpräsentation** der Machbarkeitsstudie konnte abschließend in der **Dezembersitzung 2022** erfolgen.

Besichtigung der Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale in Hohenroth (Foto: Klüpfel)

**2023**

Ende Februar 2023 besuchten die sieben am Projekt beteiligten Bgm. sowie Herr Neubert vom LRA Würzburg und die ILE-Umsetzungsbegleitung Frau Klüpfel die **Bauhofgemeinschaft Brend-**

**Saale in Hohenroth** um sich vor Ort ein eigenes Bild von einem Best Practice Beispiel der Bauhofzusammenarbeit zu machen. Bgm. Straub (Hohenroth) und Herr Griebl (Bauhofleiter) begrüßten die Teilnehmer mit einer Präsentation rund um den Bauhof in Hohenroth. Bgm. Straub berichtete u.a. von der Gründung des Zweckverbandes, der Organisationsstruktur des Bauhofes sowie dem Ablauf des Tagesgeschäftes und der Kostenverrechnung. Außerdem erläuterte er welche Erfahrungen er und die Bgm.-Kollegen mit dem Zweckverband bisher gemacht haben. Bei einem gemeinsamen Rundgang konnten sich die Bgm. ein Bild vom 2019 in Betrieb genommenen Neubau machen und alle offenen Fragen stellen. Die vier Kommunen arbeiten bereits seit 2012 als Bauhofgemeinschaft zusammen.

Im Mitte März waren alle Bgm., Gemeinderätinnen und -räte sowie Bauhofleiter zur **Präsentation des Bauhofkooperationskonzepts** in die Margarethenhalle eingeladen. Fr Haupt stellte die Ergebnisse der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie vor und stand für Fragen zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wurde auch bereits die Möglichkeit der Gründung eines gemeinsamen interkommunalen Bauhofes präsentiert.

Damit sich auch die Gemeinderätinnen und -räte ein Bild vom gemeinsamen Bauhof machen können bot die ILE für alle Interessierten noch einmal eine **gemeinsame Fahrt zur Bauhofgemeinschaft in Hohenroth** an. So konnten auch die Rätinnen und Räte einen Einblick in die erfolgreiche Zusammenarbeit erhalten. Der Ausflug wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.

Bis Herbst 2023 wurden dann die **Beschlüsse** in den einzelnen Gremien eingeholt. Insgesamt möchten sich fünf der sieben Kommunen am Prozess der Gründung eines interkommunalen Bauhofs beteiligen.

Präsentation Bauhofkooperationskonzept (Foto: Klüpfel)

Im November trafen sich die Bgm. der fünf beteiligten Kommunen zu einer gemeinsamen **Besprechung zum Thema Bauhofkooperation** im Rathaus Thüngersheim. Eingeladen war hierzu auch Frau Haupt, die im letzten Jahr das Bauhofkooperationskonzept der Kommunen umgesetzt hatte. Sie präsentierte einen Zeitplan für die Gründung des Bauhofes und ging noch einmal auf die möglichen Kooperationsformen, die auch bereits im Konzept vorgeschlagen wurden, ein. In der Sitzung wurden bereits wichtige Fragen zum Hauptsitz des zukünftigen gemeinsamen Bauhofes und zur Rechtsform geklärt. Des Weiteren wurde gemeinsam der **Bauhof in Zellingen der als Standort für den gemeinsamen Bauhof vorgesehen ist** und eine Fläche für einen möglichen Neubau in Zellingen besichtigt. Die Bgm. sprachen sich für die **Rechtsform des Zweckverbandes** aus. Zunächst soll auch wenn möglich **von einem Neubau abgesehen werden** und der bestehende Bauhof in Zellingen erweitert werden.

**2024**

Im Jahr 2024 beschloss auch die Gemeinde Himmelstadt, sich am Prozess der Gründung eines interkommunalen Bauhofes zu beteiligen. Somit hatten schließlich 6 ILE-Kommunen zusammengeschlossen um einen gemeinsamen Bauhof zu gründen. Im Laufe des Jahres und während des Prozesses der Ausarbeitung der Zweckverbandssatzung wurde die Zusammenarbeit als Zweckverband jedoch von 3 Kommunen (Himmelstadt, Margetshöchheim und Zell am Main) abgelehnt. Einer Zusammenarbeit auf kleinerer Ebene stehen die Kommunen Zell am Main und Margetshöchheim jedoch weiterhin offen gegenüber. Die drei übrigen Kommunen Thüngersheim, Zellingen und Retzstadt entschieden sich weiterhin den Weg eines gemeinsamen Bauhofes zu gehen. Bereits in der Machbarkeitsstudie von Frau Haupt wurde ein Zusammenschluss dieser drei Kommunen empfohlen. In dieser Konstellation wurde sogar ein geringfügig höheres Einsparungspotenzial im Vergleich zum Zusammenschluss aller sieben am Konzept beteiligten Kommunen ermittelt.

Die **Zweckverbandssatzung** der Bauhofgemeinschaft Brend-Saale wurde als Grundlage für die Ausarbeitung eines ersten Satzungsentwurfs herangezogen. Gemeinsam mit der ILE-Umsetzungsbegleitung arbeiteten die Bürgermeister in mehreren Gesprächsrunden eine gemeinsame Zweckverbandssatzung aus. Diese enthält die Rahmenbedingungen für die zukünftige Zusammenarbeit der Kommunen. Ein erster Entwurf der Zweckverbandssatzung wurde der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Main-Spessart und der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Würzburg vorgelegt. Da dieser Entwurf nicht den allgemeinen Vorgaben der Kommunalaufsichten der beiden Landratsämter entsprach erhielt die ILE noch einmal einen neuen Satzungsentwurf vom Landratsamt MSP bereitgestellt. Dieser wurde mit den Bürgermeistern besprochen und schließlich zum finalen Entwurf erklärt, der Anfang 2025 in den Gemeinderatsgremien der drei beteiligten Kommunen beschlossen werden soll. Als Termin für die Gründung des Zweckverbandes wurde der 01.01.2027 festgesetzt. Hauptsitz bleibt weiterhin der Bauhof Zellingen.

Für die **Förderung des Konzeptes und der Gründung des Zweckverbandes** erstellte Frau Klüpfel einen Förderantrag für die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit der Reg. v. Ufr. Der Antrag wurde Ende des Jahres bei der Regierung eingereicht. Über den Fördertopf der interkommunalen Zusammenarbeit können die Kommunen ggf. eine Förderung i.H.v. max. 90.000 € erhalten.

**Weitere Schritte im Prozess der Gründung eines interkommunalen Bauhofes:**

- Beschluss der Satzung durch die Gemeinderäte der beteiligten Kommunen
- Unterzeichnung der Satzung durch die beteiligten Bgm.
- Einreichung der Verbandssatzung inkl. Unterschriften und Datum der Verbandsgründung zur Genehmigung bei der Kommunalaufsicht der LRA MSP
- Erstellung einer Entschädigungssatzung
- Erstellung einer Geschäftsordnung
- Erstellung einer Zweckvereinbarung mit der VGem Zellingen zur Übertragung der Finanz- und Personalverwaltung sowie Kassengeschäfte

Im Januar 2025 soll noch einmal ein gemeinsamer Termin mit Frau Haupt stattfinden bei dem nächsten Schritte besprochen werden sollen. Des Weiteren wartet die ILE auf die Förderzusage durch die Reg. v. Ufr.. Eine positive Rückmeldung hat die ILE bereits von Hr. Müller erhalten, der offizielle Bescheid steht noch aus.

## 3.3 (Inter-)kommunales Ökokonto

| **Projekttitel** | |
|---|---|
| (Inter-)Kommunale Ökokonten | |
| **ILEK-Handlungsfeld** | **Status** |
| HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität | Fertigstellung der Konzepte und offizielle Genehmigung durch UNB |
| **Projektpartner** | **Fördermöglichkeit** |
| Deutsche Landschaften GmbH (Geschäftsführer: Herr Hubert Marquart)<br>Simon Mayer – Landschaftsarchitekt<br>Untere Naturschutzbehörde | Ggf. nachträgliche Förderung des Konzepts über die Regierung von Unterfranken – Förderprogramm „Interkommunale Zusammenarbeit“ möglich |

**Ausgangssituation**

Auf Grund der stetig steigenden Relevanz der Schaffung von Ausgleichsflächen, beschäftigen sich die Kommunen der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. seit geraumer Zeit mit der Idee der Entwicklung eines (inter)kommunalen Ökokontos. Grund für die steigende Relevanz ist vor allem der Druck, der durch die Anforderungen der UNB auf die Kommunen ausgeübt wird, da die **Schaffung von Ausgleichsflächen eine kommunale Pflichtaufgabe** darstellt. Teilweise sind in den Kommunen viele Unklarheiten oder Altlasten in diesem Zusammenhang vorhanden. Hinzu kommt oftmals eine Doppelbelastung, da neben dem Flächenausgleich auch noch ein Artenschutzausgleich erfolgen muss.

**Ziele**

**Durch Ökokonten können Ausgleichs- und Ersatzflächen vorgezogen bereitgestellt werden**, um künftige Eingriffe zu kompensieren. Aufwertungsmaßnahmen können schon bereits vor dem Eingriff durch den Ökokontenbetreiber vorgezogen durchgeführt werden. Dies hat nicht nur den Vorteil, dass zum Zeitpunkt der Abbuchung eine Aufwertung der Flächen bereits stattgefunden hat, sondern auch, dass diese Vorleistungen mit einer entsprechenden Verzinsung der Wertpunkte berücksichtigt werden. Der Ökokontenbetreiber kann sein Guthaben an Wertpunkten entweder für spätere Eingriffe selbst nutzen oder auch an Dritte veräußern. Ökokonten bieten den Gemeinden zeitliche Flexibilität, erweitern ihre Handlungsspielräume und beschleunigen Verfahren. Eine frühzeitige Bevorratung trägt außerdem dazu bei, Kosten für den Ausgleich künftiger Eingriffe senken.

Im Fokus des Projekts stehen zunächst die **Synergien durch die gemeinsame Erarbeitung kommunaler Ökokonten**. Auf Basis der unabhängigen kommunalen Ökokonten erfolgt anschließend im zweiten Schritt die mögliche **interkommunale Zusammenarbeit durch die gegenseitige Unterstützung der am Projekt beteiligten Kommunen** über bestehende Gemeindegrenzen hinweg.

Das interkommunale Ökokonto wird wie folgt definiert:

- Zunächst sollen für jede Gemeinde eigene Flächen nach ihrem zukünftigen Bedarf sondiert und auf Grundlage dessen, unabhängige kommunale Ökokonten erstellt werden.

- Noch ungenutzte potenzielle Ausgleichsflächen der Kommunen, können anschließend von den anderen am Projekt beteiligten Kommunen der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. interkommunal für die Kompensation genutzt werden.
- Somit bleibt die Kommune selbst weiterhin Eigentümer der Fläche, die langfristigen Verpflichtungen werden jedoch vom Eingreifer, in diesem Fall von der Kommune, die die Fläche als Ausgleichsfläche benötigt, finanziert.
- Möglich ist später außerdem auch der An- und Verkauf von Ökopunkten der am Projekt beteiligten Kommunen untereinander.
- Die Entscheidung darüber, ob eine Fläche bzw. Ökopunkte einer anderen Kommune bereitgestellt werden, obliegt der Kommune selbst und nicht der Allianz.

**Beschreibung**

Um einen ersten Einblick in das Thema Ökokonten zu erhalten, wurde Herr Marquart von der Deutschen Landschaften GmbH als Gastredner in die Juni-Sitzung 2021 des Lenkungsausschusses eingeladen. Des Weiteren wurde bereits beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und der Regierung von Unterfranken eine Grundsatzanfrage auf Fördermöglichkeit gestellt. Das ALE Ufr. fördert jedoch keine kommunalen Pflichtaufgaben. Möglich wäre in diesem Zusammenhang jedoch eine Zuwendung über das **Förderprogramm „Interkommunale Zusammenarbeit" der Regierung von Unterfranken**. Wie auch beim Bauhofkooperationskonzept fördert die Reg. v. Ufr. keine reine Konzepterstellung. Eine Förderung ist jedoch ggf. im Nachhinein möglich, wenn eine konkrete Maßnahme aus dem Konzept umgesetzt wird.

Im nächsten Schritt erfolgte die **Beschlussfassung der Gemeinderäte** der einzelnen Kommunen über die Beteiligung an der Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos. In der Dezembersitzung beschloss der Lenkungsausschuss unter Vorbehalt der noch offenen Rückmeldung der Gemeinde Leinach, die Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos für die Mitgliedskommunen der ILE Main-Wein-Garten. Parallel dazu erfolgte die Ausarbeitung einer Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung des Projekts durch das Allianzmanagement. Folgende Bausteine sollen vergeben werden:

1. Ist-Analyse – Überprüfung und Dokumentation des Bestandes an kommunalen Kompensationsflächen,
2. Ermittlung des zu erwartenden Ausgleichsbedarfs,
3. Auswahl geeigneter Ausgleichsflächen,
4. Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten für auswertbare kommunale Flächen.

Des Weiteren entschloss sich der Lenkungsausschuss dazu, den Auftrag öffentlich auszuschreiben. Die Durchführung der Ausschreibung erfolgte im Januar 2022. **Der Auftrag wurde an die Deutsche Landschaften GmbH vergeben.** In der **April-Sitzung 2022** des Lenkungsausschusses erfolgte die **Kick-off Präsentation**. Bis Herbst 2022 stellten Kommunen dem Büro alle nötigen Unterlagen wie z.B. Bebauungspläne, Flächennutzungspläne etc. zur Verfügung. Diese wurden anschließend von Herrn Mayer und Herrn Marquart ausgewertet. In Gesprächen mit den einzelnen Bgm. wurde außerdem die geplante bauliche Entwicklung der Kommunen besprochen um den in Zukunft zu erwartenden Ausgleichsbedarf zu ermitteln. Des Weiteren wurde über mögliche Ausgleichsflächen gesprochen. **Der erste Projektabschnitt konnte bereits Ende des Jahres 2022 abgeschlossen werden.**

Im März 2023 fand die **Zwischenpräsentation** statt. Hier stellten Herr Marquart und Herr Mayer den aktuellen Projektstand vor. Nach Auswertung der Bebauungspläne und unter der Berücksichtigung des in Zukunft zu erwartenden Ausgleichsbedarfs wurden für jede Kommune potenzielle Ausgleichsflächen herausgesucht. Diese Flächen wurden im Anschluss bewertet und es wurden mögliche Aufwertungsmaßnahmen ausgearbeitet.

Kick-off-Präsentation (inter)kommunales Ökokonto mit Herrn Marquart von der Deutschen Landschaften GmbH und Herrn Mayer (Foto: Tatjana Reeg)

Aktuell befindet sich das Projekt in den letzten Zügen. Die Flächen und die geplanten Aufwertungsmaßnahmen wurden mit den Ansprechpartnern der UNB der beiden Landkreise abgesprochen. Im Anschluss wurden die Konzepte zum Großteil bereits fertiggestellt und bei der UNB eingereicht. Aktuell warten die Kommunen auf die offizielle Genehmigung der Konzepte durch die UNB. Im November 2024 fand eine Zwischenpräsentation des aktuellen Standes des Projekte in der Lenkungsausschusssitzung statt. Hr. Marquart und Hr. Mayer planen einen Abschluss des Projektes im Frühjahr 2025. Zum Abschluss soll ein gemeinsamer Pressetermin auf einer der Flächen organisiert werden. Außerdem möchte die ILE für die Umsetzung der Konzepte eine Förderung bei der Reg. v. Unterfranken beantragen. Nach Förderzusage soll das Konzept umgesetzt werden d.h. die im Konzept hinterlegten Aufwertungsmaßnahmen werden auf den Flächen durchgeführt – die Flächen werden aufgewertet.

## 3.4 Interkommunale IT-Fachkraft

| **Projekttitel** | |
|---|---|
| Interkommunale IT-Fachkraft | |
| **ILEK-Handlungsfeld** | **Status** |
| HF 1: Zusammenarbeit in kommunalen Angelegenheiten: Daseinsvorsorge<br><br>Querschnittsthema: Digitalisierung | Einstellung der IT-Fachkraft im Oktober 2023, Start Zentralisierung Schul-IT im Dezember 2024, Abschluss Förderzeitraum im Dezember 2024 |
| **Projektpartner** | **Fördermöglichkeit** |
| informativ:<br>ILE Südost 7/22 – Allianzmanagerin Linda Schlereth & interkommunale IT-Fachkraft der ILE Landkreis Würzburg – Michael Dröse<br>Geschäftsleiter und IT-Beauftragte der Mitgliedskommunen | Regierung von Unterfranken – Förderprogramm „Interkommunale Zusammenarbeit“ (Förderzusage Ende 2022)<br>Regierung von Unterfranken – IT-Administrationsförderung Schulen von Bund |

| | |
|---|---|
| Schulleitungen<br>MR-Datentechnik<br>IT-Fachkraft der Vgem Zellingen | und Land (kann von den Kommunen zeitgleich in Anspruch genommen werden – eine Doppelförderung ist jedoch auszuschließen) |

**Ausgangssituation**

In der Dezembersitzung 2021 informierte Bgm. Brohm den Lenkungsausschuss über den Bedarf der Gemeinde Margetshöchheim an einer IT-Fachkraft. Insbesondere die Grund- und Mittelschule Margetshöchheim benötigt **Unterstützung bei der Betreuung der IT**. Hier wird die Administration aktuell von einem Lehrer übernommen. Er erläuterte auch, dass er sich die Einstellung einer gemeinsamen IT-Fachkraft für die Mitgliedskommunen der ILE vorstellen könne. Auch Bgm. Wohlfart beschrieb die aktuelle Relevanz von IT-Fachkräften für den Markt Zellingen und die anderen Mitgliedskommunen der Allianz. Laut Hr. Grimm überlege auch der LK Würzburg eine IT-Service-GmbH für die Kommunen des LK zu gründen. Allianzmanagerin Klüpfel berichtete vom **Praxisbeispiel aus der ILE Südost 7/22**.

**Beschreibung**

Nachdem Frau Klüpfel den Bgm. das Praxisprojekt aus der ILE Südost 7/22 und mögliche Förderungen vorgestellt hatte, wurde an einem weiteren Zusatztermin das Thema noch einmal den Geschäftsstellenleitern und IT-Beauftragten der Kommunen präsentiert. Zu diesem Termin im Juni 2022 wurde deshalb auch Gastrednerin Frau Schlereth, Allianzmanagerin der ILE Südost 7/22 sowie Herr Mahr, interkommunale IT-Fachkraft der ILE Südost 7/22 eingeladen. Des Weiteren war auch Herr Dröse vom LRA Würzburg zum Thema „interkommunale IT-Service-GmbH des Landkreises Würzburg“ anwesend. Gemeinsam wurde darüber diskutiert ob und wenn ja für welche Bereiche die interkommunale IT-Fachkraft eingestellt werden soll. Grundlage der Diskussion bildete neben den Erfahrungsberichten von Herrn Mahr auch die **Ergebnisse der IT-Umfrage**, die Allianzmanagerin Klüpfel zuvor in den Kommunen durchgeführt hatte. Die Bgm. kamen zu dem Entschluss, dass trotz der geplanten Gründung einer IT-Service-GmbH des LK Würzburg die Einstellung einer interkommunalen IT-Fachkraft für den Bereich Schulen durchgeführt werden sollte. **Der Bedarf ist eindeutig vorhanden.** In vielen Kommunen wird die IT in Schulen nur als Nebentätigkeit von Lehrern betreut. Es wird deshalb jetzt Hilfe benötigt und nicht erst in ein paar Jahren.

Erster Arbeitstag Hr. Gonska – interkommunale IT-Fachkraft (Foto: Kamm)

Im Anschluss entwickelte die ILE eine Stellenbeschreibung und auch alle weiteren Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit und die Einstellung wurden definiert. Hierzu zählte u.a. die Entscheidung über eine mögliche **Kostenaufteilung** sowie die **Festlegung des Aufgabenprofils** der Fachkraft. Bis Ende 2022 konnten die Beschlüsse aller acht Gemeinderäte eingeholt werden. Des Weiteren konnte die ILE in dieser Zeit erfolgreich eine Förderung für das Projekt akquirieren. Für die Kooperation erhalten die Kommunen eine **Zuwendung i.H.v. 90.000 € über den Fördertopf der interkommunalen Zusammenarbeit der Regierung von Unterfranken**. Unabhängig davon können die Kommunen selbst noch Förderanträge für die **IT-Administrationsförderung Bund und Land** stellen. Eine Doppelförderung ist jedoch auszuschließen.

Die **Ausschreibung der Stelle** erfolgte im April 2023. Nach einer Vorauswahl wurden Anfang Mai mehrere Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Das **Bewerbungsgespräch** fand gemeinsam mit dem Vors. Bgm. Röhm, Bgm. Brohm und Bgm. Wohlfart sowie Herrn Hilbert (IT-Fachkraft Vgem Zellingen) und der ILE-Umsetzungsbegleitung Frau Klüpfel statt. Die Auswahl fiel einstimmig auf Herrn Gonska. Nach dem Gespräch wurde deutlich, dass er für die Stelle am besten qualifiziert ist und dem Anforderungsprofil der Stellenausschreibung entspricht. **Herr Gonska nahm seine Arbeit Anfang Oktober 2023** auf und ist seitdem als interkommunale IT-Fachkraft für die 8 Mitgliedskommunen der ILE Main-Wein- Garten zuständig. Er ist bei der ILE angestellt und sein Büro befindet sich in der Mittelschule Zellingen.

In den kommenden Jahren soll die **IT-Infrastruktur** der einzelnen Schulen auf ein einheitliches Level gebracht werden. Hr. Gonska steht diesbezüglich bereits mit MR-Daten in Kontakt. Geplant sind **gemeinsame Server**, die **gemeinsame Beschaffung von Hardware** sowie ein **gemeinsamer ext. Dienstleister** als Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie für Aufgaben, die Herr Gonska alleine nicht umsetzen kann. Im November fand deshalb einer **gemeinsamer Runder Tisch** der Bürgermeister und Schulleitungen statt. Um einen ersten Überblick über eine mögliche interkommunale Lösung zu erhalten, hat die ILE Herrn Wießler und Hr. Schwenkert von MR Datentechnik eingeladen. Neben den aktuellen Herausforderungen vor denen die Schulen aktuellen stehen wurde auch ein erstes mögliches Konzept für die Schaffung einer einheitlichen IT-Infrastruktur präsentiert. Es soll eine **einheitliche IT-Infrastruktur und Arbeitsweise** geschaffen werden. Hierfür müssen auch an den Schulen möglichst einheitliche Grundlagen geschaffen und mind. Anforderungen erfüllt werden. Die Zusammenarbeit bietet Vorteile für alle Beteiligten (Schule, IT-Beauftragte und Sachaufwandsträger). Neben einem zentralen Ansprechpartner kann den Schulen eine erhöhte Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit so-wie modernes Arbeiten und ein geschützter Internetübergang gewährleistet werden. Für die IT-Beauftragten be-deutet dieser Schritt eine erleichterte Verwaltung und Fehlerbehebung sowie eine verbesserte Netzwerksicherheit und ein zentrales Management. Sachaufwandsträger erhalten eine bessere Kostenkontrolle und Investitionssicherheit und auch der Verwaltungsaufwand wird durch die Vereinheitlichung verringert.

**Schritt für Schritt zur zentralen und einheitlichen IT-Infrastruktur:**

- Grundsatzbeschluss des Lenkungsausschusses zur Zusammenarbeit in diesem Bereich
- Ist-Analyse/technische Prüfung der Schulen → Erfüllen die Schulen die tech. Voraussetzungen? Was fehlt um tech. Voraussetzungen zu erfüllen?
- Technische Detailplanung und Preisfindung
- Präsentation des Zahlenwerkes → Gemeinsame Entscheidung der Schulaufwandsträger

- Erstellung eines Umsetzungskonzepts
- Anbindung aller Schulstandorte an zentrale IT-Infrastruktur

In der Dezembersitzung 2024 beschließt der Lenkungsausschuss die **Ist-Analyse der Schulen als Vorbereitende Maßnahme auf die Zentralisierung und Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur** durchzuführen. Die Bürgermeister beauftragen Hr. Gonska damit die Ist-Analyse und damit zusammenhängende technische Konzeptionierung mit MR-Daten abzusprechen und in Auftrag zu geben.

Bez. der gemeinsamen Beschaffung kommt ggf. auch ein Beitritt der Kommunen in die Anfang 2024 gegründete **Einkaufsgenossenschaft BayKIT** in Frage. Sie beschafft Hardware sowie damit verbundene Dienstleistungen für ihre Mitglieder bzw. Genossen– zunächst im Schulbereich. Die Genossenschaft unterstützt insb. im Bereich Vergabeverfahren. Die Bedarfe der Mitglieder werden gebündelt, ausgeschrieben und das Vergabeverfahren zum Abschluss eines Rahmenvertrags durchgeführt. Der Abruf der Waren erfolgt dann bequem über einen Webshop der BayKIT. Über diesen können die Mitglieder der Genossenschaft bedarfsgerecht die für sie individuell benötigten Produkte erwerben.

Im Dezember wurde die **Verwendungsbestätigung für die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Schul-IT** bei der Regierung von Unterfranken eingereicht. Der Förderzeitraum endet am 31.12.2024. Insgesamt sind im Förderzeitraum 119.039,37 € für die Betreuung der interkommunalen Schul-IT angefallen. Die maximale Zuwendungshöhe beträgt 90.000 €. Die ILE kann die Förderung voraussichtlich in voller Höhe ausschöpfen. Ende 2023 wurden bereits 45.000 € von der Regierung ausgezahlt. Die ILE kann somit noch 45.000 € Zuwendung erhalten.

## 3.5 Biotopanlagen/Nisthilfen Wildbienen

| **Projekttitel** | |
|---|---|
| Biotopanlagen/Nisthilfen Wildbienen | |
| **ILEK-Handlungsfeld** | **Status** |
| HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität | Umsetzung des Projektes – Abschluss im September 2024 geplant |
| **Projektpartner** | **Fördermöglichkeit** |
| Informativ:<br>ImmA Wildbienen.haus<br>Förderung:<br>Herr Lang – FlurNatur ALE Ufr. | FlurNatur – ALE Ufr. |

**Ausgangssituation**
Viele Wildbienenarten sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. Neben dem immer knapperen Nahrungsangebot fehlen auch immer mehr Nistmöglichkeiten. **Durch die Anlage von Nisthabitate werden bienenfreundliche Bereiche in den Kommunen geschaffen – Kommunen tragen zum Erhalt der Wildbienen bei.** Während Wildbienenhäuser Nisthilfe für hohlraumnistende Wildbienenarten bieten. Werden mit Sandarien bodennistende Wildbienenarten unterstützt. Die

Gemeinde Margetshöchheim hat bereits positive Erfahrungen mit der Aufstellung von Wildbienenhäusern machen können. Auch andere Kommunen möchten einen Lebensraum für Wildbienen schaffen.

**Förderung**

Eine Förderung für das Projekt ist über den **Fördertopf FlurNatur des ALE Ufr.** möglich. Frau Klüpfel steht diesbezüglich mit Herrn Lang in Kontakt. Gefördert werden können **max. 75 % der förderfähigen Ausgaben**. Voraussetzung für eine Förderung ist u.a. dass das Projekt außerhalb der Bebauungsgrenze umgesetzt wird. Des Weiteren muss langfr. der Unterhalt der Maßnahmen gesichert sein.

(v.l.n.r.) Bgm. Brohm, Bgm. Mager, Fr. Klüpfel, Bgm. Kipke und Fr. Roehter neben dem Wildbienenhaus und Sandarium in Zell am Main (Foto: Sabine Pichler)

**Ziel**

Ziel ist es einen **Platz/Lebensraum für verschiedene Wildbienenarten** (hohlraumnistende und bodennistende Arten) **zu schaffen** (eine Biotopanlage für Wildbienen) und damit zum Erhalt der Wildbienen in der ILE-Region Main-Wein-Garten beizutragen.

**Beschreibung**

Nachdem Frau Klüpfel das Thema Wildbienen und die Förderung von Nisthilfen in der Juli-Sitzung 2022 den Bgm. vorgestellt hatte entschlossen sich die Kommunen Zell am Main, Margetshöchheim, Leinach und Thüngersheim mit dem OGV Thüngersheim für eine gemeinsame Schaffung von Lebensräumen für Wildbienen. Nach der **Festlegung der potenziellen Aufstellungsorte** und der **Besichtigung durch Herrn Lang vom ALE Ufr.** wurde im September 2023 ein Förderantrag beim ALE Ufr. für das Förderprogramm FlurNatur gestellt. Auf Grund des Förderstopps konnte bis Ende des Jahres kein Förderbescheid ausgestellt werden.

Nach Eingang des Zuwendungsbescheids im April 2024 holte die ILE drei Angebote für die Wildbienenhäuser und Sandarien ein. Im Mai 2024 erhielt ImmAWildbienen.haus den Zuschlag für die Umsetzung des Projektes. Gemeinsam mit Ihrem Team hat Frau Roether die Nisthilfen in Handarbeit angefertigt und an den Aufstellungsorten installiert. Des Weiteren wurde in Zell am Main auch ein Sandarium angelegt. Das Projekt wurde im September 2024 abgeschlossen.

Gemeinsam wurden Wildbienenhotels und Sandarien in den Gemeinden errichtet und Nisthabitate für verschiedene Arten geschaffen. An einigen der Häuser sind Informationstafeln angebracht. So können Interessierte etwas über die Lebensweise der heimischen Wildbienen erfahren.

Interessierte können sich während eines Spaziergangs in der Flur selbst ein Bild von den Nistmöglichkeiten machen. An folgenden Orten sind die Wildbienenhäuser und Sandarien zu finden:

**Leinach**

- Richtung Steinhaugshof/Steinbruch (Koordinaten: 49.842151, 9.822995)
- Abzweigung Grillplatz/Sportplatz am Trieb (Koordinaten: 49.856168, 9.788477)

**Margetshöchheim**

- Am ehemaligen Steinbruch (Koordinaten: 49.842328, 9.846936)

**Thüngersheim- Obst- und Gartenbauverein Thüngersheim**

- Vereinsgarten des OGV Thüngersheim (Koordinaten: 49.878538, 9.857579) (Der Vereinsgarten ist bei Veranstaltungen und nach Absprache für Besucherinnen und Be-sucher geöffnet)

**Zell am Main**

- Oberhalb der Waldstraße (Koordinaten: 49.823078, 9.858078)
- Scheckertstraße Nähe Maintalhalle/Fußballplatz (Koordinaten: 49.820086, 9.863118)
- Fläche der Trinkwasserversorgung Würzburg – Feldweg zwischen Hohe Klinge und der hist. Feldscheune (Koordinaten: 49.804346, 9.861742)

**Jeder kann auch im kleinen Rahmen zum Erhalt der Wildbienen beitragen**

Auch im kleinen Rahmen und mit einfachen Mitteln kann jeder Haus- und Gartenbesitzer zum Erhalt der Wildbienen beitragen. Der WWF empfiehlt beim Kauf von Saatgut auf heimische und bienenfreundliche Pflanzen zu achten. Laut Initiative „Deutschland summt!“ hilft bereits das Nichtstun zum Erhalt der Wildbienen beizutragen. Zum Beispiel der Verzicht auf chemischen Dünger und torfhaltige Erde sowie das Stehenlassen einer verwilderten Hecke. Des Weiteren zeigt die Initiative auf wie mit Totholz, gebündelten Pflanzenstängeln, Wasserstellen, Sand und Steinhaufen im eigenen Garten ein strukturreicher Lebensraum für Wildbienen geschaffen werden kann.

(v.l.n.r.) Manfred Costa, Margit Wolf, Thomas Klähn, Claudia Klähn, 1. Bgm. Michael Röhm – Die Vorstandschaft des OGV Thüngersheim und 1. Bgm. Röhm freuen sich über das neue Wildbienenhaus. Mit tatkräftiger Unterstützung der OGV-Vorstandschaft wurde das Haus im Vereinsgarten in Thüngersheim aufgebaut und somit ein neuer Lebensraum für Wildbienen geschaffen. Foto: Anna Klüpfel

## 3.6 (Inter)kommunale Wärmeplanung

| **Projekttitel** | |
|---|---|
| (Inter)kommunale Wärmeplanung | |
| **ILEK-Handlungsfeld** | **Status** |
| HF 2: Versorgen: Energie & Wärme, Gesundheit, Innenentwicklung, Wohnen, Nahversorgung, Mobilität<br><br>HF 4: Gestalten: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz, Biodiversität<br><br>Querschnittsthema: Klimaanpassung | Durchführung der Kurz-ENP auf Landkreisebene, Informationssammlung & Austausch, Prüfung von Fördermöglichkeiten |
| **Projektpartner/Informationsgeber & -quellen** | **Fördermöglichkeit** |
| Klimaschutzmanager der Landkreise (Hr. Graf und Hr. Kohlbrecher)<br>Energieagentur Unterfranken<br>Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung – BZA<br>Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie<br>KWW (Leitfäden, Muster Leistungsverzeichnisse …)<br>ENPonline | Förderung der Vorabanalyse zur interkommunalen Wärmeplanung (Kurz-ENP) über Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie |

Am 1. Januar 2024 ist das Gesetz für Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) in Kraft getreten und beschäftigt seitdem auch die Kommunen der ILE Main-Wein-Garten. Mit dem Gesetz wurden die Grundlagen für eine verbindliche und systematische Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung (WP) geschaffen. Lange Zeit bestand jedoch Unsicherheit darüber wer nun zur Umsetzung der Wärmeplanung Verpflichtet sei. Im Dezember 2024 wurde dann schließlich die dafür erforderlichen Regelungen in Bayern in die Verordnung zur „Ausführung energiewirtschaftlicher Vorschriften“ aufgenommen und am 18. Dezember 2024 im Kabinett beschlossen. Sie tritt im Januar 2025 in Kraft. Damit sind nun die Gemeinden verpflichtet, einen Wärmeplan nach den Vorgaben des Wärmeplanungsgesetzes zu erstellen (Kommune = planungsverantwortliche Stelle).

**Was bedeutet Kommunale Wärmeplanung?**
*„Kommunale Wärmeplanung ist die Erstellung eines Planes, wie die Wärmeversorgung in einer Stadt oder einer Gemeinde klimaneutral in der Zukunft ausgestaltet werden kann. Hierbei geht es insbesondere um die langfristige Umstellung dezentraler fossiler Heizsysteme auf umwelt- und klimafreundlichere Wärmeversorgung. Dazu werden insbesondere Gebiete mit dezentraler Wärmeversorgung, bestehende Wärmenetzgebiete oder Wasserstoffnetzgebiete auf ihre Um- und Ausbaumöglichkeiten hin untersucht.“*
Die Kommunale Wärmeplanung dient als Wegweiser für Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger. Wie soll die Wärmeversorgung in einer Gemeinde klimaneutral in Zukunft aussehen? Sie

soll den Bürgerinnen und Bürgern u.a. aufzeigen ob sie in Zukunft mit einem Nahwärmenetz und damit einem Netzanschluss rechnen können oder nicht. Die kommunale WP muss bis 2028 von den Kommunen umgesetzt werden. Gemeinden mit weniger als 10.000 EW können ein vereinfachtes Verfahren durchführen. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit einer Planung im Konvoi also eine Wärmeplanung interkommunal mit mehreren Kommunen gemeinsam durchzuführen.

**Wie geht die ILE mit der Wärmeplanung um?**
Bei der ILE stand die Frage im Raum, ob es sinnvoll wäre das Thema auf ILE-Ebene gemeinsam anzugehen oder ob eine Wärmeplanung nur auf Gemeindeebene sinnvoll sei. Aufschluss darüber könnte eine Kurz-ENP geben. Die Kurz-ENP gibt Empfehlungen bei welchen Kommunen eine Zusammenarbeit/Konvoi sinnvoll sein könnte. Des Weiteren können die Daten der Kurz-ENP für die KWP genutzt werden. Das StMWi unterstützt durch die Kurz-ENP Gemeinden im Vorfeld der kommunalen Wärmeplanung darin, möglichst geeignete und sinnvolle Zusammenschlüsse zu interkommunalen Planungskonvois zu identifizieren. Es soll eine geeignete Gebietskulisse ausgearbeitet werden, in welcher zum einen die vorhandenen Wärmepotenziale aber auch administrative Synergien optimal genutzt werden können. Die Kurz-ENP wird vom StMWi mit einem Fördersatz von 60% - 80 % (abhängig von der Höhe der Nettogesamtkosten) gefördert.

Bezüglich der Wärmeplanung und insb. der Kurz-ENP tauschte sich Frau Klüpfel auch mit den Klimabeauftragten der beiden Landkreise MSP (Hr. Kohlbrecher) und Würzburg (Hr. Graf) aus.
Beide Landkreise haben die Kommunen bez. des aktuellen Standes in der Wärmeplanung befragt. Ergebnis war, dass die meisten Kommunen noch nicht mit der KWP gestartet hatten. Einige wenige hatten sich auf die eine Förderung beworben. Im laufe des Jahres hatten sich die Landkreise deshalb dazu entschlossen eine Kurz-ENP auf Landkreisebene durchzuführen. Alle Kommunen die bisher noch keine Förderzusage für eine KWP erhalten haben bzw. noch nicht mit einer KWP gestartet sind werden in die Kurz-ENP mit einbezogen.

Einen guten Überblick über den aktuellen Stand der KWP und Einblicke in verschiedene Praxisbeispiele konnte sich Frau Klüpfel auch durch die Online-Veranstaltung „ERFOLGREICHE WÄRMEPLANUNG IN LÄNDLICHEN KOMMUNEN“ der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung – Bereich Zentrale Aufgaben verschaffen.

Zur Dezembersitzung war außerdem Hr. Paulus von der Energieagentur Unterfranken eingeladen. Er ging noch einmal auf die einzelnen Schritte und Inhalte einer KWP ein und stellte den aktuellen Stand der Gesetzgebung vor. Des Weiteren erläuterte er die Planung im Konvoi, das Vereinfachte Verfahren und die Kurz-ENP. Anhand von Praxisbeispielen zeigte er auf wie die Ergebnisse einer KWP aussehen könnten und was die Kommunen letztendlich mit den Ergebnissen/Empfehlungen aus der KWP machen können.

Nach dem Vortrag von Hr. Paulus und den Informationen zum aktuellen Stand der Landratsämter hatten sich die Bgm. dazu entschieden zunächst die Ergebnisse und damit verbunden Empfehlungen der Kurz-ENPen der beiden Landkreise abzuwarten um auf Basis dessen eine Entscheidung darüber zu treffen ob eine Wärmeplanung gemeinsam im Konvoi oder auf kommunaler

Ebne durchgeführt werden sollte. Des Weiteren sollten Fördermöglichkeiten für eine Wärmeplanung geprüft werden. Bis Jahresende gab es von der Bayerischen Staatsregierung noch keine Informationen zu einer möglichen Förderung.

## 4 Netzwerkpartner

Das Allianzmanagement pflegt ein stetig wachsendes Netzwerk mit zahlreichen Netzwerkpartnern. Dazu zählen u.a.:

- BayernNetzNatur
- EMIL – Freiwilligen Agentur MSP
- Energieagentur Unterfranken
- Gesundheitsregion Plus LK MSP & LK Wü.
- Kommunale Allianzen (ILE-Netzwerk)
- Klimaschutznetzwerk MainRhön
- Landesanstalt Wein- und Gartenbau
- Landkreis Würzburg: Steuerungsgruppe Regionalmanagement und Interkommunaler Beirat
- Leader-Aktionsgruppe Wein Wald Wasser e.V.
- Lenk Kommunity
- Main-Streuobst-Bienen eG
- Netzwerk Main
- Ökomodellregion Landkreis Würzburg
- Pflegekonferenz LK MSP
- Region Mainfranken
- Regionalmanagements der Landkreise Main-Spessart und Würzburg
- Smart.City – Stadt.Land.Smart – Stadt und Landkreis Würzburg
- Zweckverband Erholungs- und Wandergebiete Würzburg
- ZweiUferLand Tourismus e.V.

Die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner gestaltet sich äußerst vielfältig. Teilweise ist das Allianzmanagement direkt involviert in Form mitwirkender, beratender Tätigkeit oder unterstützt in Form von Zuarbeit vorhandener Daten. Das Allianzmanagement dient auch als Unterstützer bei der Abfrage über die Gemeinden oder oftmals als Multiplikator bei der Informationsverteilung.

Im Juni 2024 besuchte ILE-Managerin Anna Klüpfel die 1. **Pflegekonferenz** des Landkreises Main-Spessarts und der Gesundheitsregion Main-Spessart. Im Fokus stand die Gründung einer Pflegekonferenz. Ziel der Pflegekonferenz ist es u.a. die Vernetzung und den Austausch auf kommunaler Ebene zu intensivieren. Sie trägt zur Abstimmung der pflegerischen Infrastruktur und der Versorgung bei. Die Mitglieder der Pflegekonferenz treffen sich mind. einmal im Jahr. Die ILE ist nun Mitglied der Konferenz und sieht sich insb. als Multiplikator.

# 5 Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

## 5.1 Termine und Veranstaltungen

Im Rahmen der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit finden u.a. jährliche Besuche der Gemeinderatsgremien statt. Zudem nimmt das Allianzmanagement regelmäßig an Arbeitstreffen der Regionalmanagements und weiterer Regionalinitiativen der Landkreise Main-Spessart und Würzburg teil. Das Allianzmanagement beteiligt sich außerdem an diversen Vernetzungstreffen, wie bspw. den unterfrankenweiten ILE-Netzwerktreffen sowie an bestimmten, allianzrelevanten (Fach-)Veranstaltungen. Zudem vertritt das Allianzmanagement bei Arbeitskreis- und Projekttreffen die Interessen und Themenschwerpunkte der Allianz.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Treffen sowie Veranstaltungen, an denen das Allianzmanagement der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. im Berichtszeitraum teilgenommen hat:

| Datum | Termin bzw. Veranstaltung |
|---|---|
| 19.02.2024 | Bürgermeisterbesprechung ZweiUferLand Tourismus Verein |
| 21.02.2024 | Arbeitstreffen Landratsamt Würzburg – „Vernetzung und Austausch zu aktuellen Themen aus der Region“ mit allen ILE-Managements, LAG-Managements und den Geschäftsleitungen der weiteren „allianzfreien“ Gemeinde |
| 27.02.2024 | Sitzung des Entscheidungsgremium RB 24 |
| 28.02.2024 | Mitgliederversammlung LAG WeinWaldWasser |
| 29.02.2024 | Ideenworkshop ILEK-Fortschreibung ILE Main-Wein-Garten |
| 11.03.2024 | Besprechung ZweiUferLand Tourismus Verein |
| 10.04.2024 | ILE-Netzwerktreffen Kissinger Bogen |
| 22.04.2024 | Dialogforum Bildungsregion stadt.land.wü |
| 25.04.2024 | Klimakonferenz |
| 05.05.2024 | Wirtschaftsmesse Veitshöchheim |
| 16.05.2024 | Fachtagung der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung „Schwammdörfer und Schwammregionen“ |
| 16.06.2024 | ILE-Stand auf der MainArt 24 in Margetshöchheim |
| 26.06.2024 | Junges Wohnen im Ländlichen Raum: Chancen für Kommunen und Bestandsgebäude |
| 27.06.2024 | 1. Pflegekonferenz des Landkreises Main-Spessart |
| 12.07.2024 | Übergabe der Gewinne des ILE-Gewinnspiels |
| 16.07.2024 | Besprechung Gründung Zweckverband Bauhof |
| 19.07.2024 | Rechnungsprüfung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten 2023 |
| 25.07.2024 | Lenkungsausschusssitzung der LAG WeinWaldWasser |
| 31.07.2024 | Abschlussveranstaltung ILEK-Fortschreibung in der Margarethenhalle |
| 07.10.2024 | Online-Veranstaltung „Flächenpooling für Erneuerbare Energien – Fair, transparent, zukunftsorientiert“ (Bule Plus Energiewende) |
| 09.10.2024 | Smarte ILE – Zwischenpräsentation ILE Main-Werntal |
| 10.10.2024 | Begrüßung der neuen Mitarbeiterin des ZweiUferLand Tourismus Vereins |
| 11.10.2024 | Städteregionen und Kommunalverbände besonderer Art in Deutschland – Symposium (Stadt und Landkreis Würzburg) |

| | |
|---|---|
| 22.10.2024 | ILE-Netzwerktreffen Lebensregion+ |
| 24.10.2024 | Gemeinsamer Fototermin für PM Projektabschluss Wildbienenhäuser |
| 18.11.2024 | Runder Tisch „Zentralisierung Schul-IT“ in Thüngersheim |
| 20.11.2024 | Regionskonferenz „Entwicklungsstrategie stadt.land.wü.“ |
| 28.11.2024 | Lenkungsausschusssitzung der LAG WeinWaldWasser |
| 03.12.2024 | Online-Veranstaltung „Leerstand gestalten für lebendige Orte“ |
| 05.12.2024 | Online-Veranstaltung „Erfolgreiche Wärmeplanung in ländlichen Kommunen“ |
| 10.12.2024 | Runder Tisch der Regionalmanagements des Landkreises MSP |

## 5.2 Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

**Allianzhomepage**

Auf der Website berichtet das Allianzmanagement in regelmäßigen Abständen über **aktuelle Themen und Projekte der ILE Main-Wein-Garten** und informiert auch über **relevante Themen der Netzwerkpartner** die für Bürgerinnen und Bürger, Vereine sowie andere Organisationen von Interesse sein könnten (z.B. Förderungen, Veranstaltungen, Unterstützungsangebot).

Mit der regelmäßigen Berichterstattung wird die Arbeit der ILE kontinuierlich dokumentiert. Alle Interessierten erhalten einen Einblick in das aktuelle Geschehen in der Allianz. Die ILE präsentiert ihre Projekte und Erfolge. Die Texte werden durch passende Bilder ergänzt.

Um die **Website barrierefrei** zu gestalten und damit die Homepage möglichst für alle Nutzer zugänglich zu machen wurde im März 2022 das Tool „Eye Able“ auf der Website integriert. Über das Tool können die Nutzer die Inhalte der Website frei nach den eigenen Bedürfnissen anpassen. Über 25 Funktionen fördern die Zugänglichkeit der Website.

**Infostand der ILE Main-Wein-Garten & ILE Gewinnspiel**

Um mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt vor Ort in Kontakt zu treten und die ILE sowie deren Arbeit in den einzelnen Ortschaften bekannter zu machen beschlossen die Bürgermeister, dass die ILE jährlich auf einer Veranstaltung in einer der Mitgliedskommunen vertreten sein sollte. Im ersten Jahr (2023) hatte die ILE einen Infostand beim Herbstfest der DJK Retzstadt. Sowohl ILE-Managerin Fr. Klüpfel als auch die Bürgermeister waren am Stand vertreten. Gemeinsam weihten die Bürgermeister das Regionalbudgetprojekt der DJK ein und standen für Fragen am ILE Stand zur Verfügung.

Übergabe der Präsentkörbe an die Gewinnerinnen des ILE Gewinnspiels.

Für 2024 wurde die MainArt 24 in Margetshöchheim ausgewählt. Die Teilnahme der ILE war ein voller Erfolg. Fast 100 Personen nahmen am ILE-Gewinnspiel teil. Die Teilnehmenden konnten einen von drei Präsentkörben gefüllt mit Produkten aus den acht Mitgliedskommunen gewinnen. Hierfür mussten drei Fragen zur ILE beantwortet werden. Durch das Gewinnspiel konnten ILE-Managerin Fr. Klüpfel und die Bürgermeister mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in Kontakt treten und auf ihr Arbeit aufmerksam machen. Des Weiteren wurden auch die Regionalen Produkte der ILE-Region in den Fokus gerückt. Die Übergabe der Gewinne fand im Juli 2024 statt. Eine Pressemitteilung wurde in der Main-Post veröffentlicht. Der Flyer zum Gewinnspiel und weitere Werbematerialien sind in Kapitel 8 einsehbar. Auch im kommenden Jahr soll die ILE wieder mit einem Info-Stand auf einer Veranstaltung in einer der acht Mitgliedskommunen vertreten sein.

**ILE-Flyer**

Der Infostand der ILE war Anlass für den Druck eines neuen ILE-Flyers sowie für die Anschaffung von Werbemitteln und Bannern. Zusammen mit CMS CrossMediaSolutions wurde ein Flyer gestaltet in dem sich die ILE den Bürgerinnen und Bürgern im ILE-Gebiet vorstellt. Wichtig war den Bgm. und der ILE-Umsetzungsbegleitung vor allem auch die Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit und den Mehrwert den die ILE für ihre Mitgliedskommunen bietet aufzuzeigen. Des Weiteren wird der Begriff ILE noch einmal erläutert und das Regionalbudget sowie aktuelle und bereits abgeschlossene Projekte der ILE vorgestellt. Der Flyer wurde in zwei Versionen gedruckt. Die erste Version enthielt eine weitere Doppelseite mit Werbung zum DJK-Herbstfest. Dieser 8-seitige Flyer wurde vor der Veranstaltung den Mitteilungsblättern der Kommunen beigelegt. Die zweite Version wurde ohne Veranstaltungshinweis gedruckt und kann somit nun auch die nächsten Jahre als Werbematerial genutzt werden.

**Werbemittel**

Für das DJK-Herbstfest im Jahr 2023 und zukünftige Veranstaltungen wurden **Kugelschreiber** und **Post-it**s angeschafft. Dabei wurde darauf geachtet möglichst nachhaltige Werbemittel zu bestellen. Deshalb fiel die Entscheidung auf Post-its mit integrierten Samenpapier, das nach der Nutzung eingepflanzt werden kann und auf Kugelschreiber aus Pappe.

**Banner**

Ergänzend zu den bereits vor mehreren Jahren angeschafften Roll-ups wurden 2023 zwei Banner (Bauzaunplanen) gedruckt. Auf einem der beiden Banner wird die ILE und ihre Mitgliedskommunen präsentiert und auf dem zweiten Banner auf das Regionalbudget aufmerksam gemacht.

**Förderplaketten**

Die Projektträger der erfolgreich abgeschlossenen Regionalbudget Projekte erhalten **Förderplaketten** die an den Kleinprojekten angebracht werden sollen. Die Plaketten leisten somit auch einen Beitrag zur Außenwirkung der Allianz.

**Information der Gemeindegremien**

Das Allianzmanagement stattet den **Gemeinderatsgremien** auf Wunsch der Bürgermeister einen **Besuch** ab und stellt einen aktuellen Sachstandsbericht vor. Auch **Gemeinderatsinformationen**

zu einzelnen Projekten der ILE werden von der ILE-Umsetzungsbegleitung verfasst. Zudem wird der schriftliche **Jahresbericht** an die Gemeinderäte weitergeleitet. Darüber hinaus informieren die Bürgermeister ihre Gremien selbständig nach eigenem Ermessen über relevante Aktivitäten der Allianz.

**Information der Bürger und Öffentlichkeit über aktuelle Themen der Allianz**

Die Bürger sowie die Öffentlichkeit werden regelmäßig zu Neuigkeiten aus der Allianz, Projekten und den aktuellen Projektständen über die **Gemeindeblätter**, die **Allianzhomepage** sowie Presseberichte in der **lokalen Main-Post** (siehe Pressespiegel) informiert. Dazu werden regelmäßig Pressemitteilungen verfasst.

## 5.3 Pressespiegel

Der Pressespiegel zeigt die Berichterstattungen in den Medien über die Aktivitäten der Allianz. Zudem werden hier auch beispielhaft Berichte aufgezeigt, die allianzrelevante Themen auf Gemeindeebene darstellen. Kapitel 7 zeigt einen Auszug der Berichterstattung im Berichtszeitraum.

| Datum | Titel bzw. Inhalt |
|---|---|
| 30.01.2024 | ILE Main-Wein-Garten möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft der Region gestalten. |
| 02.04.2024 | Firma Boos, Drucklufttechnik GmbH, Thüngersheim spendiert den Feuerwehren einen hochwertigen Kompressor<br>*(für Brandsimulationsanlage die über das RB der ILE gefördert wurde und von allen ILE Feuerwehren ausgeliehen werden kann)* |
| 03.04.2024 | Förderzusage für Zell aus dem ILE Regionalbudget |
| 08.05.2024 | Nicht meckern sondern anpacken: Wie der „wilde Rentnerhaufen“ sein Dorf in Main-Spessart verschönern will<br>*(ILE hat bereits mehre Projekte der Rentnergruppe über das Regionalbudget gefördert)* |
| 23.05.2024 | Gemeinde Himmelstadt bleibt bei interkommunalen Bauhof im Gespräch |
| 12.06.2024 | Canto Chiaro im historischen Zeller Kapitelsaal<br>*(Erwähnung der durch das Regionalbudget geförderten Bestuhlung des Kapitelsaals)* |
| 17.07.2024 | Präsentkorb für Gewinnerinnen des ILE Main-Wein-Garten-Quiz<br>*(Gewinnspiel am ILE-Stand auf der MainArt24 am 16.06. in Margetshöchheim)* |
| 01.08.2024 | Zwei ILE geförderte Discgolf-Übungskörbe in Zell am Main |
| 14.10.2024 | Neue Lebensräume für Wildbienen |
| 08.11.2024 | Regionalbudget 2025: Neue Fördermöglichkeiten für Kleinprojekte |

# 6 Beschluss des Lenkungsausschusses

Der vorliegende Sachstandsbericht des Allianzmanagements für das Jahr 2024 wurde in der Lenkungsausschusssitzung vom 14.03.2025 ohne Einwände vom Lenkungsausschuss zur Kenntnis genommen. Es wird einstimmig genehmigt, dass der Sachstandsbericht als Anlage zum Auszahlungsantrag für den genannten Zeitraum beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken eingereicht wird. Redaktionelle Änderungen durch das Allianzmanagement sind noch möglich.

Thüngersheim, März 2025

Michael Röhm
*1. Vorsitzender/Allianzsprecher*

Anna Klüpfel
*Allianzmanagerin*

7 Auszug Berichterstattungen

**Mainpost-Berichterstattung**

ZELLINGEN/RETZSTADT/HIMMELSTADT

## Präsentkorb für Gewinnerinnen des ILE Main-Wein-Garten-Quiz

0 Kommentare

…spiel der Integrierten Ländlichen Entwicklung
…wonnen. Sie haben alle Fragen bei der
…chheim richtig beantwortet und wurden als
…germeister und Vorsitzenden des Vereins Michael
…eißt es in einer Pressemitteilung der ILE Main-

THÜNGERSHEIM

## Neue Lebensräume für Wildbienen

Foto: Sabine Pichler | Ein Wildbienenhaus und ein Sandarium in Zell am Main. Im Bild von li… Waldemar Brohm , Leinachs Bürgermeister Arno Mager, ILE-Managerin Anna Klüpfel, Zells…

Bearbeitet von Peter Zimmermann
14.10.2024 | aktualisiert: 18.10.2024 02:38 Uhr

Beim Thema Bienensterben denken wir zunächst an die Hon… Deutschland über 600 verschiedene Wildbienenarten die ge… Hälfte der heimischen Wildbienenarten ist bedroht und viel… Die Gründe hierfür sind vielfältig: vom Einsatz von Pestiziden üb… werdende Nahrungsangebot bis hin zum Verschwinden natürlich… beric… nach…

THÜNGERSHEIM

## ILE Main-Wein-Garten möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft der Region gestalten

…eiligung der Bürgerinnen und Bürger: Michael Röhm (Bürgermeister …, Carina Steger (Projektleiterin Futour) Heike Glatzel (Geschäftsführerin …

0 Kommentare

…iesem Motto arbeiten acht Kommunen nordwestlich
…rten Ländlichen Entwicklung (ILE) Main-Wein-
…inftige Entwicklung der Region gemeinsam zu
…halten. Auch weiterhin möchten die Kommunen

## Regionalbudget 2025: Neue Fördermöglichkeiten für Kleinprojekte

Foto: Steven Gonska | Die Bürgermeister der acht Mitgliedskommunen und das ILE-Management weihen hier zusammen mit dem Vorstand des DJK-Sportvereins Retzstadt und den Weinprinzessinnen aus Himmelstadt, Retzstadt und Retzbach den mit dem …

Bearbeitet von Julia Graber
08.11.2024 | aktualisiert: 12.11.2024 02:41 Uhr

0 Kommentare

Das Regionalbudget hat sich mittlerweile in der ILE-Region Main-Wein-Garten etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit in den beteiligten Kommunen. Auch im Jahr 2025 steht der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. voraussichtlich eine Gesamtfördersumme von 75.000 Euro zur Unterstützung von Kleinprojekten zur Verfügung. Die folgenden Informationen sind einer Pressemitteilung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten entnommen.

## Berichterstattung in den Mitteilungsblättern der Kommunen

### ILE Main-Wein-Garten

#### Ihre Beteiligung ist gefragt!

Die Integrierte Ländliche Entwicklungsregion (ILE) Main-Wein-Garten ist ein **Zusammenschluss aus 8 Kommunen** in den Landkreisen Main-Spessart und Würzburg. Diese sind:

- **Erlabrunn,**
- **Himmelstadt,**
- **Leinach,**
- **Margetshöchheim,**
- **Retzstadt,**
- **Thüngersheim,**
- **Zell am Main und**
- **Zellingen**

Zusammen als „Die Acht vom Main" möchten wir die Lebens- und Arbeitsbedingungen in unserer Region verbessern und aktiv zum Erhalt unserer lebenswerten Heimat beitragen. Niemand kennt die Region so gut wie die Menschen, die in ihr leben – Sie! Deswegen möchten wir – zusammen mit Ihnen – Projekte für die Zukunft entwickeln.

**Nun ist Ihre Beteiligung gefragt!**

**Wo soll es zukünftig in der ILE Main-Wein-Garten hingehen? Welche Ideen haben Sie für Ihre Region? Wie kann Ihre Region noch attraktiver werden?**

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns! Wir bitten Sie, den Fragebogen bis **spätestens 11.02.2024** zu beantworten.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen in Ihrem Rathaus ab.
Sie können gerne auch **digital** teilnehmen. Scannen Sie dazu einfach den **QR-Code** oder besuchen Sie die Webseite:
*www.soscisurvey.de/main-wein-garten*

Die Ergebnisse der Befragung werden anonymisiert öffentlich vo... ko...

**He... Re...**

**TOP 2**

**ILE - Bericht der ILE-Managerin über die Tätigkeiten der ILE**

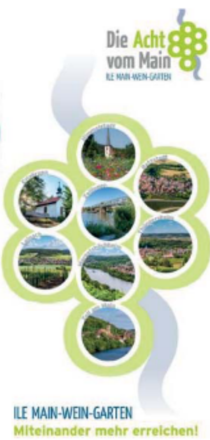
ILE-Managerin Frau Klüpfel berichtete über die vielseitigen Tätigkeiten der ILE im Jahr 2023 und gewährte zum Schluss auch einen Ausblick auf das Jahr 2024.

Im Rückblick auf das Jahr 2023 wurden nachfolgende wesentliche Punkte in den Mittelpunkt gestellt:

- Die Bauhofkooperation ist wesentliche Schritte gegangen. Fünf von sieben Gemeinden haben sich auch grundsätzlich bereit erklärt, an einer Kooperation weiter interessiert zu sein und diese vorbereiten zu wollen. In diesem Zusammenhang soll zu Beginn des Jahres 2024 eine entsprechende Fortentwicklung des Projektes stattfinden.
- Die IT-Fachkraft für den Schulverband wurde im letzten Quartal des Jahres eingestellt und hat sich mittlerweile an allen Schulen in der ILE vorgestellt. Die Maßnahme läuft an.
- Im Jahr 2023 war die Zusammenarbeit in der ILE zu evaluieren. Dieser Evaluierungsworkshop hat im zweiten Halbjahr 2023 stattgefunden. Alle Gemeinden sprachen sich dafür aus, die interkommunale Kooperation fortzusetzen. Dementsprechend ist auch das ILEK zu überarbeiten. Hierzu wird es einen Bürgerworkshop am 29.02.2024 um 18:30 Uhr in Himmelstadt gegen. Hierbei können sich interessierte Bürger vor Ort mit einbringen, um das ILEK für die nächste Periode der Zusammenarbeit mitzubestimmen und mitzugestalten.
- Auch das Regionalbudget hat 2023 und 2024 einen Anklang gefunden und wird auch in Zukunft fortgesetzt wer-

### Die Acht vom Main
### ILE Main-Wein-Garten

#### EINLADUNG ZU UNSERER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG




Erlabrunn, Himmelstadt, Leinach, Margetshöchheim, Retzstadt, Thüngersheim, Zell am Main und Zellingen haben in den letzten Jahren in der freiwilligen interkommunalen Zusammenarbeit als Region „Main-Wein-Garten" viel erreicht: u.a. wurde eine interkommunale IT-Fachkraft für die Schulen der Mitgliedskommunen eingestellt, das Bauhofkooperationskonzept erarbeitet, ein gemeinsamer Demenz-Screening-Tag durchgeführt, eine Kooperation zur Obdachlosenunterbringung initiiert sowie eine Vielzahl von Projekten im Rahmen des Regionalbudgets gefördert. Aktuell stehen wir kurz vor dem Abschluss der Erstellung eines interkommunalen Ökokontos und planen die Gründung eines gemeinsamen Bauhofes für sechs der acht Mitgliedskommunen.

## „Aktuelles“ auf der ILE-Website

*Die Bürgermeister sowie Frau Roether und Frau Klüpfel (ILE-Managerin) vor dem Wildbienenhaus und Sandarium in Zell am Main (Foto: Sabine Pichler)*

Artenvielfalt | Biodiversität | ILE Main-Wein-Garten | Wildbienen

### WILDBIENEN IN DER ILE MAIN-WEIN-GARTEN

Veröffentlicht: Oktober 14, 2024

Die Mitgliedskommunen Leinach, Margetshöchheim, Zell am Main und Thüngersheim mit dem OGV Thüngersheim schaffen gemeinsam neue Lebensräume für heimische Wildbienenarten. Beim Thema Bienensterben denken wir zunächst an die Honigbiene. Jedoch

Weiterlesen ...

*Übergabe des Präsentkorbs an die Gewinnerinnen des ILE Gewinnspiels*

ILE Gewinnspiel | ILE Main-Wein-Garten | Regionale Produkte

### SO SCHMECKT DIE ILE-REGION MAIN-WEIN-GARTEN!

Veröffentlicht: Juli 23, 2024

Körbe gefüllt mit regionalen Produkten für die drei Gewinnerinnen des ILE-Gewinnspiels Die drei Gewinnerinnen, Maria G. R., Sabine K. und Gisela L. konnten sich am 12. Juli 2024 über ihre

Weiterlesen ...

Gewinnspiel | ILE Main-Wein-Garten | MainArt | Regionale Produkte

### GEWINNSPIEL DER ILE MAIN-WEIN-GARTEN AUF DER MAINART 24 IN MARGETSHÖCHHEIM

Veröffentlicht: Mai 15, 2024

Besuchen Sie am Sonntag, den 16. Juni 2024 unseren Stand auf der mainART 2024 in Margetshöchheim. Kommen Sie mit den Bürgermeistern unserer 8 Mitgliedskommunen ins Gespräch und nehmen Sie an

Weiterlesen ...

*Die Teilnehmenden des Ideenworkshops (Foto: Tina Göpfert)*

Bürgerbeteiligung | Ideenworkshop | ILE Main-Wein-Garten

### ERFOLGREICHER IDEENWORKSHOP DER ILE MAIN-WEIN-GARTEN IN HIMMELSTADT

Veröffentlicht: April 8, 2024

Beim gemeinsamen Ideen-Workshop am 29. Februar in Himmelstadt konnten zahlreiche Projektideen für die zukünftige Zusammenarbeit der ILE Main-Wein-Garten gesammelt werden. Wir freuen uns über das Interesse von Bürgerinnen und Bürgern,

Weiterlesen ...

Bürgerbeteiligung | Ideenworkshop | ILE Main-Wein-Garten | Online Umfrage

### WELCHE IDEEN HABEN SIE FÜR UNSERE REGION?

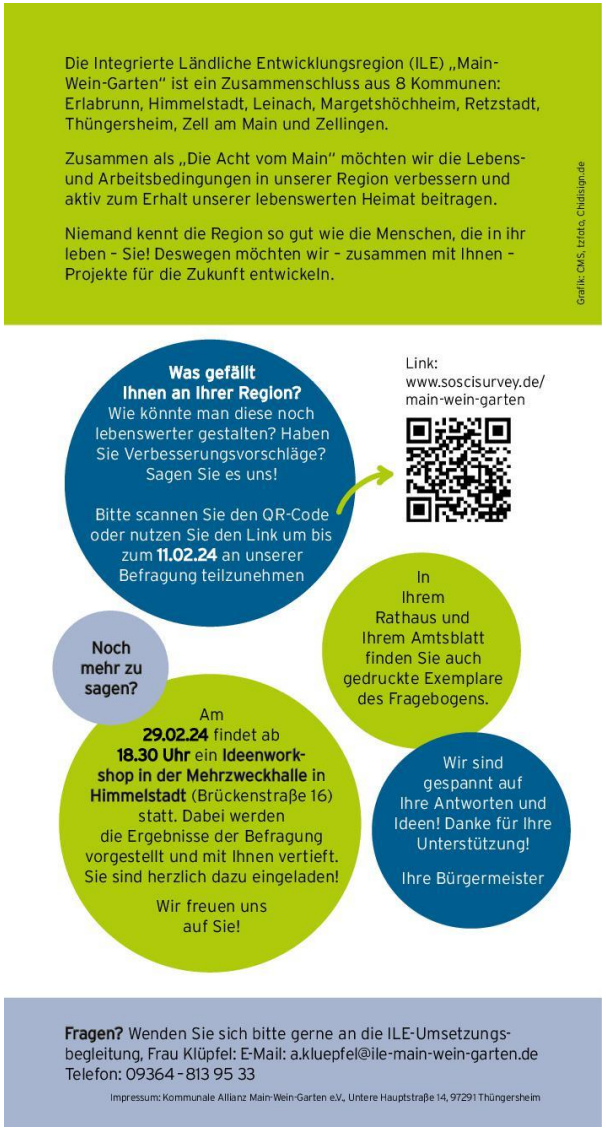
Veröffentlicht: Januar 8, 2024

Wir laden Sie zur Beteiligung an unserer Online-Umfrage und unserem Ideen-Workshop am 29.02.2024 ein. Nach dem Evaluationsworkshop im Juni 2023 waren sich alle acht Mitgliedskommunen einig die ILE Main-Wein-Garten fortzuführen.

# 8 Werbematerial

## Information Regionalbudget 2024

## Postkartenaktion – ILEK-Fortschreibung



## Fragebogen ILE-Gewinnspiel

Die Acht vom Main
ILE MAIN-WEIN-GARTEN
Miteinander mehr erreichen!

mitmachen & gewinnen!

# Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von drei
**PRÄSENTKÖRBEN GEFÜLLT MIT PRODUKTEN AUS UNSERER ILE-REGION!**

Für eine Teilnahme am Gewinnspiel beantworten Sie uns bitte die drei folgenden Fragen und geben den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen am ILE-Stand auf der MainArt 24 ab. Sie finden unseren Stand vor dem Rathaus Margetshöchheim (Mainstr. 15).

*Wie gut kennen Sie unsere Region?*

Testen Sie Ihr Wissen und nutzen Sie die Chance auf einen Gewinn!

**1. Wie viele Mitgliedskommunen hat die ILE Main-Wein-Garten?**

Antwort: _____

**2. Wie heißt die Förderung mit der wir jährlich die Umsetzung von Kleinprojekten in der Region finanziell unterstützen?**

Antwort: _____

**3. Für was steht die Abkürzung ILE?**

Antwort: _____

*Tipp! Nutzen Sie für die Beantwortung der Fragen gerne auch unseren ILE-Flyer. Diesen finden Sie ebenfalls an unserem Stand.*

### Persönliche Angaben

Vorname: _____

Nachname: _____

Mail-Adresse: _____

Telefon-/Handynummer: _____

Ich bestätige, dass ich über 18 Jahre alt bin:

o Ich bestätige

Ich stimme den Teilnahmebedingungen zu:

o Ich stimme zu

So schmeckt unsere Region!

16. Juni 2024 _____
Datum Unterschrift

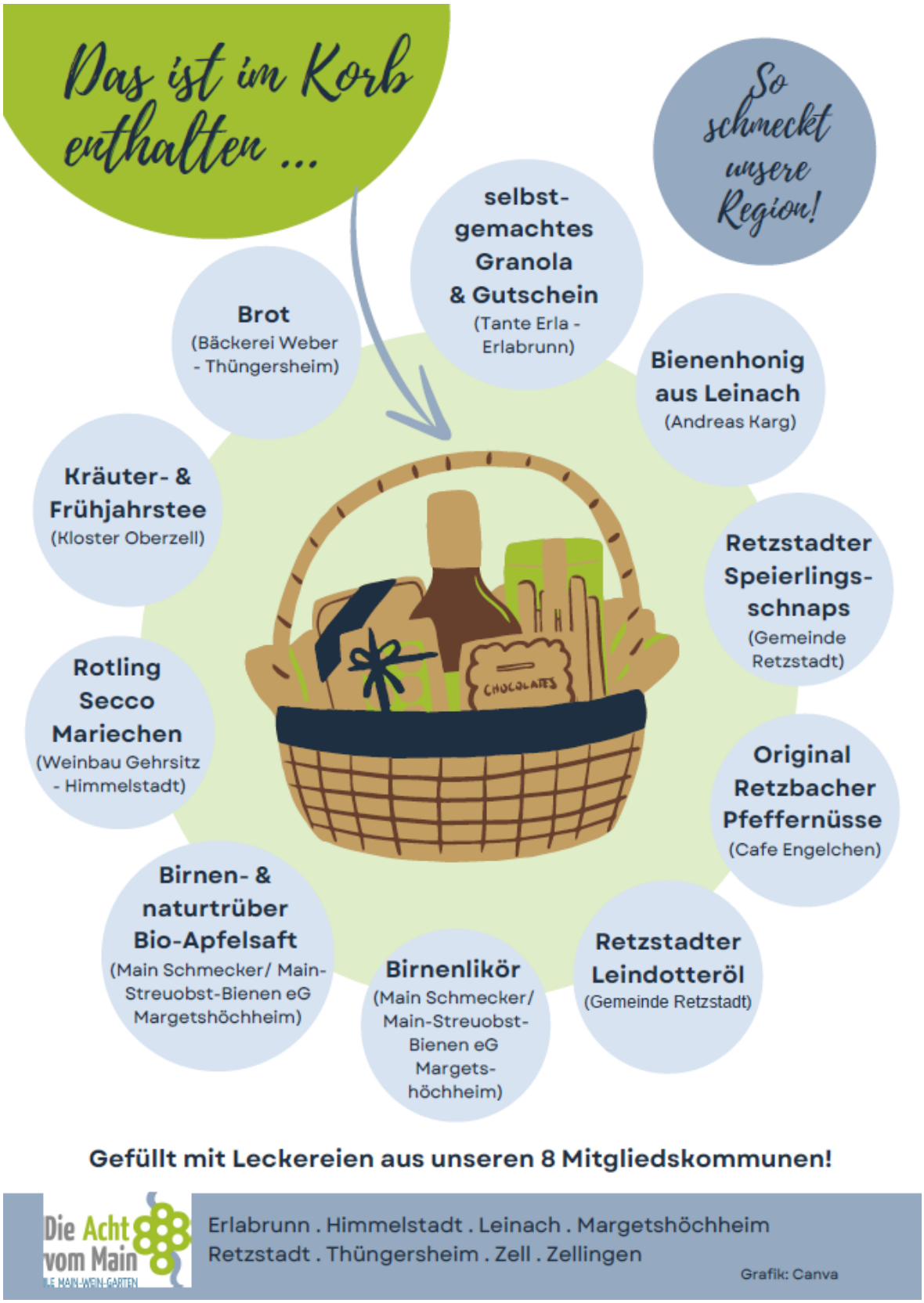
**Teilnahmeschluss ist der 16.06.2024 um 18.00 Uhr!**
Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Die Acht vom Main

Erlabrunn . Himmelstadt . Leinach . Margetshöchheim
Retzstadt . Thüngersheim . Zell . Zellingen

Geschäftsstelle:
Untere Hauptstraße 14, 97291 Thüngersheim

Fotos: Thomas Zitzmann - tzfoto

**Banner/Werbeplakat Gewinnspiel**

**Flyer Präsentkorb ILE-Gewinnspiel**